

## VORWORT



## Muss wirtschaftlicher Erfolg neu definiert werden?

Was uns in OWL und insbesondere im Netzwerk InnoZent OWL eint, ist die Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg vor allem etwas mit Veränderungsfähigkeit und Innovation zu tun hat. Vor dem Hintergrund einer anerkannten Definition von unternehmerischem Erfolg, Gewinn gemäß Handelsgesetzbuch, haben wir wirksame Mechanismen und eine Kooperationskultur entwickelt, um die uns andere Regionen beneiden.

Was ist aber, wenn sich die Definition von Erfolg ändert oder ändern muss? Nein, ich stelle nicht unser Wirtschaftssystem in Frage. Aber viele von uns haben das Gefühl und die feste Überzeugung, und nicht erst seit gestern, dass wir in dieser Art und Weise nicht weitermachen können. Die Ursachen dafür verbergen sich hinter einer Bandbreite sichtbarer Symptome, wie der systematischen Überschreitung der planetaren Belastungsgrenze mit den praktischen Auswirkungen auf jedes einzelne Unternehmen, z.B. in Bezug auf Ressourcenknappheit oder der zunehmenden Regulatorik bis hinunter zu einer mehr und mehr erschöpften bis überlasteten arbeitenden Bevölkerung.

Da kommt die KI-Technologie gerade richtig. Sie ändert zwar nichts an der Ressourcenproblematik, im Gegenteil,

bewältigt aber mühelos Komplexität, und Erschöpfung kennt sie auch nicht. Sie passt wunderbar in das bisherige Narrativ von unternehmerischem Erfolg. Gleichzeitig erhöht ihr Einsatz die Dringlichkeit nach der Beantwortung der Frage, ob wir wirtschaftlichen Erfolg neu definieren müssen. Wieso meine ich das?

Stellen Sie sich einen Konstrukteur im Maschinenbau vor. Er oder sie nutzt die Summe aus Wissen, Fertigkeiten und Erfahrungen sowie auch der persönlichen Wertvorstellungen, um wettbewerbsfähige Lösungen hervorzubringen. Die „KI-Kollegin“ übertrifft uns aber bereits heute oft. Bleiben nur noch die persönlichen Werte als wichtige Triebfeder, um etwas (Neues) zu schaffen.

Wenn ich die Bedrohungslage „KI-Kollegin ersetzt Mensch“ einmal weglasse und bewusst auf die Chancen eines Miteinanders von KI und Mensch schaue, stellt sich dennoch die Frage nach den Optionen. Im bisherigen Erfolgs-Narrativ würde es wohl bedeuten, dass der Konstrukteur deutlich produktiver sein kann, also mehr Output in gleicher Zeit – zumindest unter den gegebenen Rahmenbedingungen sind da allerdings Zweifel angebracht, nicht nur mit Blick auf die Steigerung der Arbeitsintensität. Wenn der Bedarf nach einer Erhöhung des

Outputs nicht da ist, muss der Konstrukteur weniger Zeit investieren. Was macht er oder sie mit dem Rest und wie sieht es dann mit der Vergütung aus ...?

Wir könnten die KI-Technologie dazu nutzen, sowohl den (wirklichen) Bedarf an Wertschöpfung neu zu denken als auch deren Verteilung, u.a. durch die KI-assistierte Teilhabe vieler Menschen. Dazu bedarf es aber eines neuen Erfolgs-Narrativs, das zumindest eine neue Blickrichtung bestimmt. Die ersten und nächsten Schritte werden selbst die innovativsten Unternehmen noch im alten Erfolgs-Narrativ gehen müssen. Das wird in einer globalisierten Wirtschaft der schwierigste Teil sein. Aber ganz im Sinne des Zitats aus dem Tagebuch „Zeichen am Weg“ des ehemaligen UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld sollten wir mutig vorangehen: „Sorge nicht, wo Dich der einzelne Schritt hinführt, nur wer weit blickt, findet sich zurecht.“

Ihr Michael Kemkes

## BLITZLICHTER

1



Foto InnoZent OWL

## KI.Hochstift – Ihre KI-Zukunft beginnt hier. Das regionale KI-Netzwerk für Unternehmen im Hochstift

Als InnoZent OWL freuen wir uns, die Initiative #KI.Hochstift mit zu unterstützen. Sie beinhaltet Angebote für Unternehmen u.a. in Form von KI-Sprechtagen, Austauschformaten und Praxisbeispielen. Wir sind überzeugt, dass die Initiative einen wichtigen Beitrag für das Hochstift und ihre Unternehmen leisten wird, um die Potentiale von KI schrittweise zu nutzen und die sich aus KI ergebenden Veränderungen für Wertschöpfungsketten und auch das einzelne Unternehmen frühzeitig zu erkennen.

[www.ostwestfalen.ihk.de/unternehmen-entwickeln/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz/](http://www.ostwestfalen.ihk.de/unternehmen-entwickeln/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz/)

## BLITZLICHTER



## SchuBS® Energiewende: Erfolgreiches Pilotprojekt bei Westfalen Weser

Erstmals wurde das Projekt SchuBS® (Schule und Betrieb am Samstag) im Kreis Minden-Lübbecke als Pilotvorhaben umgesetzt. SchuBS-Ort war das Unternehmen Westfalen Weser, das über mehrere Wochen hinweg fünf Schülern praxisnahe Einblicke in das Berufsfeld der Elektronik für Betriebstechnik ermöglichte. Die Teilnehmenden kamen aus fünf verschiedenen Schulen unterschiedlicher Schulformen und nahmen durchweg motiviert und zuverlässig teil. An fünf Samstagen von Mai bis Juli arbeiteten sie gemeinsam an verschiedenen Projekten und lernten dabei zentrale Tätigkeiten und Anforderungen des elektrotechnischen Berufsalltags kennen. Im Zentrum standen praktische Aufgaben wie die Herstellung eines Netzanschlusses, die Installation und Inbetriebnahme moderner Zähler- und Verteilertechnik, die Integration von Smart-Home-Komponenten sowie die Montage einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher.

[www.innozent-owl.de/abschlussveranstaltung-am-05072025-energiewende/](http://www.innozent-owl.de/abschlussveranstaltung-am-05072025-energiewende/)

## BLITZLICHTER



Foto Alexander Baliet

3

### Zukunftsmeile Paderborn: Hier trifft Hightech-Oase auf ostwestfälische Netzwerkkultur – Reportage zum go-cluster Mitglied InnoZent OWL

Die Paderborner Innenstadt gilt als grüne Oase und beeindruckt durch die Paderquellen – mit ihren insgesamt sechs Quellarmen, die sich malerisch durch den historischen Stadtkern schlängeln und die beachtliche 4.300 Liter Paderwasser pro Sekunde aus der Innenstadt schieben. Nur wenige Gehminuten von dieser grünen Oase entfernt befindet sich ein weiteres Paradies – man könnte es auch „Hightech-Oase“ für Wissenschaft und Wirtschaft nennen: Die Zukunftsmeile 1 und 2 – kurz „ZM1“ und „ZM2“. Diese ist Sitz der Geschäftsstelle von InnoZent OWL, Mitglied im Programm „go-cluster“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz.

[www.clusterplattform.de/CLUSTER/Redaktion/DE/Standardartikel/Clusterwoche/reportage\\_18\\_innozent.html](http://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Redaktion/DE/Standardartikel/Clusterwoche/reportage_18_innozent.html)

Video-Beitrag vom Programm „go-cluster“ des BMW- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

[www.linkedin.com/posts/gocluster-bmwk\\_exzellentvernetzt-cluster-gocluster-activity-7260277574788935681-08ye](https://www.linkedin.com/posts/gocluster-bmwk_exzellentvernetzt-cluster-gocluster-activity-7260277574788935681-08ye)

# INHALT

## 2 VORWORT

## 3 BLITZLICHTER

## 7 MITGLIEDER

Zusammensetzung / Entwicklung

Rückblick Mitgliederversammlung 2024

Neue Mitglieder

## 18 LEISTUNGEN

SFZ | Steuerliche Forschungszulage

ZIM | Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

ZIM-Netzwerk OpenSmartMobility

Fördermittelberatung

LEGO Serious Play®

## 33 PROJEKTE

BattOut

CE:FIRE

DeSiRe-NG

DualStrat

GoProZero

HeatTransPlan

KoTeBi

KMU.kompetent.sicher

SchuBS® – Schule und Betrieb am Samstag

## 61 NETZWERK

Veranstaltungen

Angebote

– ElektronikForum OWL

– Austauschplattform zirkuläre B2B  
Elektronik

– Faire Beratung Forschungszulage OWL

– Website-Check OWL |  
Social Media-Sprechtage

– Dual Use & Defence

Mitgliedschaften

Mitgliederübersicht

Vorstand

Geschäftsstelle

## 80 Quellen

Impressum

# MITGLIEDER

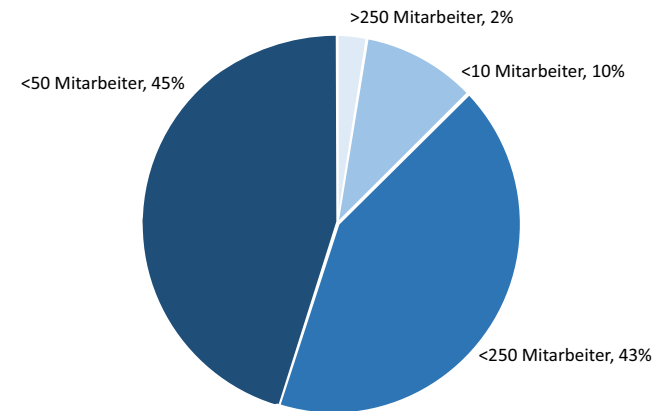
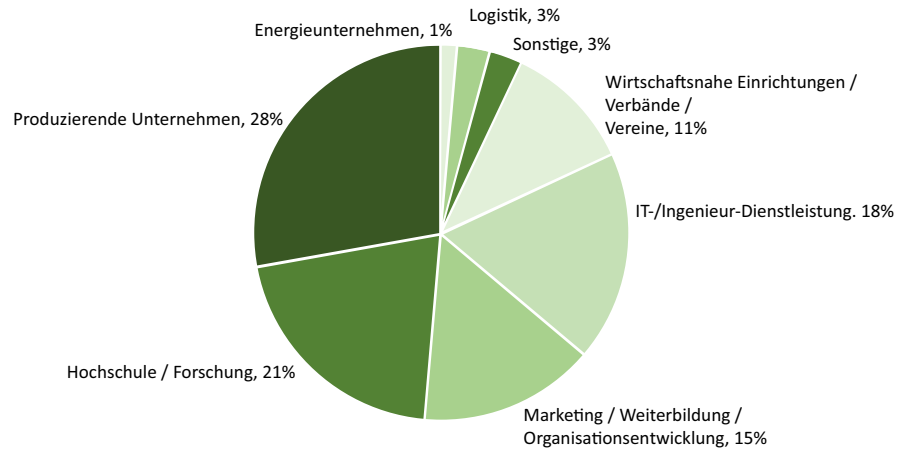
1. Zusammensetzung / Entwicklung 8
2. Rückblick Mitglieder-  
versammlung 2024 10
3. Neue Mitglieder 14

## UNSERE MITGLIEDER

## Mitgliederzusammensetzung

(Stand 01.09.2025)

## Branchenübergreifende Zusammensetzung



Der Verein InnoZent OWL e.V. wurde vor 27 Jahren (November 1998) von Anwendern der IT-Technologien als neutrale Instanz zwischen Entwicklung und Anwendung gegründet. Heute engagieren sich in unserem Netzwerk rund 70 Hochschulen, Forschungseinrichtungen, wirtschaftsnahe Organisationen sowie vor allem kleine und mittlere dienstleistende und produzierende Unternehmen unterschiedlichster Branchen. Unsere Angebote und Projekte zielen strategisch darauf ab, unsere Mitglieder dabei zu unterstützen, sich als interessanter, kompetenter und innovativer Akteur zu positionieren.

55% der Unternehmen unter unseren Mitgliedern gehören zu den kleinen Unternehmen und haben weniger als 50 Mitarbeiter.

## UNSERE MITGLIEDER

# Mitgliederentwicklung

**Neue Mitglieder**, die zwischen Januar und Mai 2025 eingetreten sind:

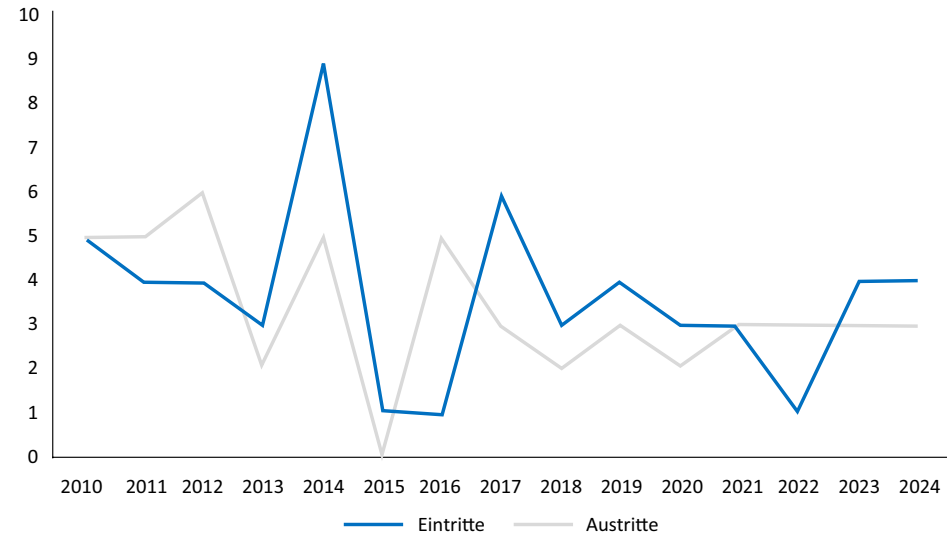
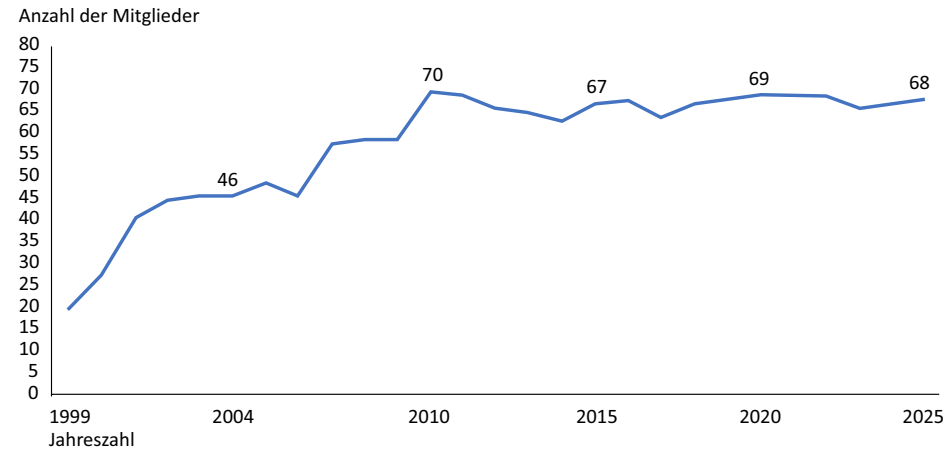
- CTDI Schloss Holte GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock
- Nuromedia GmbH, Köln
- S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH, Marienmünster | Löwendorf
- BREMER Paderborn GmbH & Co. KG, Paderborn

### Weitere neue Mitglieder



**Ein-/Austritte** 2010 bis 2024  
Stand 01.01. 2025

(Stand 01.01.2025)



Rückblick

# Mitgliederversammlung 2024

Erfolgreicher Abschluss eines herausfordernden Jahres und  
einstimmiger Ausblick auf 2025



Foto Dietmar Flach PHOMAX

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024



Foto Dietmar Flach PHOMAX

**Paderborn, November 2024**

Am 06.11.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des InnoZent OWL e.V. bei Fraunhofer IEM, langjähriger Kooperationspartner und Vereinsmitglied, in der Zukunftsmeile 1 in Paderborn statt.

Vorstandsvorsitzende Tanja Maaß eröffnete die Versammlung und gab einen Rückblick auf das ereignisreiche, aber vor allem auch stürmische Berichtsjahr 2023/24, in dem der Verein trotz vielfältiger Herausforderungen an seinen Inhalten festgehalten und diese mit großem Engagement verfolgt hat.

**Die inhaltliche Arbeit des Vereins**

Die Themenschwerpunkte Unternehmensentwicklung/ Digitalisierung & Nachhaltigkeit konnten in den eigenen Verbundprojekten weiter vertieft und durch neue Projektanträge gestärkt werden, u.a. mit dem Vorhaben CE:FIRE, in dem es um die Verbindung von Kreislaufwirtschaft, frugaler Innovation und regenerativem Wirtschaften geht. Anfang 2025 wird ein weiteres Nachhaltigkeitsprojekt als it`s OWL Innovationsprojekt mit dem Namen GoProZero starten. Hierbei geht es um die Gestaltung von integrierten Produktentstehungsprozessen als Enabler für Zero Emissions. Am 01.11.2024 startete bereits das Projekt BattOut: Ermöglichung von hochwertigen und gefahrlosen Stoffkreisläufen durch Aussonderung der Gerätebatterien am Ende der Lebensdauer.

Anschließend stellte Geschäftsführer Michael Kemkes die Angebote und Aktivitäten des Vereins vor, die für Kunden, Partner und Mitglieder laufend ausgestaltet und qualitativ weiter entwickelt werden:

Die Themenfelder Elektronik, KI, 5G (DeSiRe-NG) und IT-Sicherheit (KoTeBi) werden im Rahmen von Verbundprojekten weiter erschlossen, um Entwicklungspotentiale für Mitglieder und den Mittelstand nutzbar zu machen. Insbesondere das innovative Thema Zirkuläre Elektronik konnte in Kooperation mit dem NRW-Umwelt- und Wirtschaftsministerium, der Hochschule Bielefeld sowie mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Ruhr-OWL im Rahmen der Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik vorangebracht werden.

Die Förderberatung im Bereich der Innovationsförderung wurde um das Angebot der Steuerlichen Forschungszula-

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024



Fotos InnoZent OWL

ge für Unternehmen (Anspruch auf Kostenerstattung bei eigenbetrieblichen Forschungsaktivitäten sowie Auftragsforschung) erfolgreich ausgebaut und soll zukünftig als weiteres Standbein entwickelt werden.

Das langjährige erfolgreiche Projekt SchuBS®- Schule und Betrieb am Samstag (berufliche Erfahrungen für Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse) wird aktuell von der Region Paderborn auf die Region Herford-Minden ausgedehnt.

### Die neuen Mitarbeitenden

Vier neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die das Team verstärken und bei der Umsetzung der bestehenden und auch kommenden Projekte

unterstützen, stellten sich den anwesenden Mitgliedern vor: Alina Kornbach, Projekt KMU.Kompetent.Sicher (Ziel im Projekt ist die kompetenzorientierte, bedarfsgerechte und niedrigschwellige IT-Sicherheits-Qualifizierung von Mitarbeitenden in kleinen und mittelständischen Unternehmen); Dr. Thomas Ley, Fördermittelberatung (u.a. Steuerliche Forschungszulage); Matthäus Neesen, Projekt SchuBS®- Schule und Betrieb am Samstag; Marcel Röhl, Projekt CE:FIRE.

### Verabschiedung der Finanzen

Anschließend übernahm Schatzmeister Sebastian Schrader von der VerbundVolksbank OWL eG und präsentierte den Jahresabschluss 2023. Anhand der Gewinn- und

Verlustrechnung sowie der Bilanz konnte er das abgeschlossene Geschäftsjahr detailliert erläutern und trotz der Herausforderungen die wirtschaftliche Stabilität des Vereins verdeutlichen. Außerdem legte Herr Schrader den Haushaltsplan für das Jahr 2025 vor, der die bestehenden und vor allem auch zukunftsgerichteten Projekte umfasst: KMU.Kompetent.Sicher, GoProZero, BattOut sowie das ZIM-Innovationsnetzwerk Open Smart Mobility (Vernetzte Mobilitätsdienste für sehingeschränkte und blinde Menschen im öffentlichen Raum). Sowohl der Jahresabschluss 2023 als auch der Haushaltsplan 2025 wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig verabschiedet und der langjährige Kassenprüfer des Vereins, Karsten Röhrich, hwp Hinrichs & Partner mbB – Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung, erneut im Amt bestätigt.

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024



Fotos InnoZent OWL

**Impulsvortrag zu KI-Tools und Netzwerken**

Den offiziellen Teil der Versammlung rundete der Impulsvortrag von InnoZent OWL-Mitglied Thorsten Ising (Internet, Marketing, Digitale Kommunikation und Social Media) ab: „ChatGPT & Co. - Generative KI im Arbeitsalltag“. Er stellte zahlreiche praktische Tools vor und konnte das Thema anhand anschaulicher Beispiele aus seiner Arbeit greifbar machen.

Im Anschluss ließen die Anwesenden beim gemeinsamen Netzwerken den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Die Geschäftsstelle bedankt sich bei dem diesjährigen Gastgeber Fraunhofer IEM und vor allem bei dem vollständig anwesenden Vorstand für die ehrenamtliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der InnoZent OWL e.V. blickt optimistisch auf die kommenden Monate und freut sich darauf, auch 2025 wieder ansprechende Angebote und ein starkes Netzwerk für seine Mitglieder zu schaffen.

NEUES MITGLIED



# CTDI Schloss Holte GmbH

CTDI ist ein Full-Service-Provider spezialisiert auf Instandsetzung, Logistik und Engineering.

Das im Jahr 1975 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in West Chester, PA, USA, hat mehr als 20.000 Mitarbeiter an über 100 Standorten weltweit.

Der Tätigkeitsschwerpunkt am Standort in Schloss Holte liegt im Bereich der Reparatur und Aufarbeitung von komplexen elektronischen- und elektromechanischen Baugruppen sowie vor- und nachgelagerten Logistikaktivitäten. Zu unseren Kunden gehören namenhafte Hersteller aus den Bereichen Medizintechnik, Industrie und Banking.

## Kontakt

CTDI Schloss Holte GmbH  
Bahndamm 39  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock

## Ansprechpartner

Thorsten Krueger  
Managing Director

[www1.ctdi.eu/deutschland-schloss-holte-stukenbrock](http://www1.ctdi.eu/deutschland-schloss-holte-stukenbrock)



Fotos CTDI Schloss Holte GmbH

NEUES MITGLIED



# Nuromedia GmbH

Digitale Lösungen mit Wirkung: Ganzheitlich gedacht, innovativ umgesetzt.

Die Nuromedia GmbH mit Sitz in Köln ist ein international tätiges Software- und Multimedia-Unternehmen, das seit 2006 maßgeschneiderte Strategien und digitale Lösungen für unterschiedlichste Branchen entwickelt. Das Unternehmen kombiniert Design, Softwareentwicklung und Marketing aus einer ganzheitlichen Perspektive und verfolgt für jedes Projekt eine individuelle Zielvision.

Zum Leistungsportfolio gehören Web- und Mobile-Anwendungen ebenso wie Augmented- und Virtual-Reality-Lösungen, KI-gestützte digitale Zwillinge sowie interaktive Anwendungen. Mit modernsten Methoden und einem

Gespür für Trends, Business und technische Machbarkeit entwickelt Nuromedia nachhaltige Lösungen, die Unternehmen in der digitalen Transformation unterstützen.

Darüber hinaus ist Nuromedia seit vielen Jahren in nationalen und internationalen Forschungs- und Innovationsprojekten aktiv – etwa in den Bereichen 5G-Netze, IoT, E-Health, Smart Industry und Gamification. In Projekten wie DeSiRe-NG oder 5G4Industry bringt das Unternehmen seine Expertise in resilienten Netzwerken, industrieller Digitalisierung und immersiven Technologien ein.



Das internationale, interdisziplinäre Team besteht aus Entwickler:innen, Designer:innen, Artists, Consultants und Expert:innen aus mehr als 20 Nationen. Diese Vielfalt ermöglicht es, komplexe Projekte aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und innovative Lösungen für die digitale Welt von morgen zu schaffen. Fotos Nuromedia

## Kontakt

Nuromedia GmbH  
Schaafenstraße 25  
50676 Köln

## Ansprechpartner

Dr. Holger Sprengel

[www.nuromedia.com](http://www.nuromedia.com)

NEUES MITGLIED



# S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH

Die S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH ist Ihr kompetenter Partner für Hydraulik und Maschinenbau mit Sitz im ostwestfälischen Marienmünster-Löwendorf.

Bereits 1996 gegründet entwickeln wir heute mit unserem hochqualifizierten Team, bestehend aus Ingenieuren und Fachkräften, innovative und maßgeschneiderte Systemlösungen für anspruchsvolle Aufgaben.

Gemeinsam mit unseren Kunden konzipieren wir in enger Zusammenarbeit Sondermaschinen: Von der Idee über die Entwicklung bis zur Fertigung, Montage und Wartung – alles aus einer Hand.

Die S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH steht für Innovation, Kompetenz und Service. Unsere Arbeit ist gezeichnet von fachlich hoher Qualität, einem sehr hohen Verständnis für den Bedarf unserer Kunden sowie unserem umfangreichen Wissen.



Fotos S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH

## Kontakt

S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH  
Löwendorf 1  
37696 Marienmünster | Löwendorf

## Ansprechpartner

Daniel Diesing  
Leitung Konstruktion Maschinenbau

[www.s-und-ue.de](http://www.s-und-ue.de)

NEUES MITGLIED

**BREMER**

# BREMER Paderborn GmbH & Co. KG

BREMER – Nachhaltige Zukunftsimmobilien aus einer Hand

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Partner, der Ihre Vision Realität werden lässt – BREMER ist Experte für Bauprojekte jeder Größenordnung – für Industrie und Gewerbe.

Im schlüsselfertigen Bauen mit Stahlbetonfertigteilen zählen wir zu den Marktführern in Deutschland. Für unsere Kunden errichten wir Immobilien jeder gewünschten Größenordnung.

Unser Familienunternehmen mit Hauptsitz in Paderborn ist auf Logistik-, Büro- und Produktionsgebäude, Einrichtungs- und Kühlhäuser sowie Verbrauchermärkte spezialisiert.

Wir packen jede Aufgabe mit Leidenschaft und professioneller Expertise an und finden für unsere Kunden die optimale Lösung – von der innovativen Projektentwicklung und der präzisen Planung über den schlüsselfertigen Bau oder die nachhaltige Sanierung bis hin zum reibungslosen Betrieb durch unser Facility Management. Geplant und gefertigt wird in unseren eigenen Werken in Paderborn und Leipzig.

Wir denken weiter für den Mehrwert Ihrer Immobilie, jetzt und in Zukunft.



Fotos BREMER Paderborn GmbH & Co. KG

## **Kontakt**

BREMER Paderborn GmbH & Co. KG  
Grüner Weg 28-48  
33098 Paderborn

## **Ansprechpartner**

Maik Juth  
Projektleiter

<https://bremerbau.de/de/>

# LEISTUNGEN

1. Fördermittelberatung 19
2. SFZ | Steuerliche  
Forschungszulage 21
3. ZIM | Zentrales Innovations-  
programm Mittelstand 26
4. ZIM-Netzwerk  
OpenSmartMobility 29
5. LEGO Serious Play® 32

## LEISTUNGEN

# Fördermittelberatung

## Innovationsförderung als Baustein zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit

Nicht nur für kleinere Unternehmen ist eine technologie- und produktbezogene Entwicklungsagenda unerlässlich geworden, um im Wettbewerb bestehen zu können. Um dies finanziell zu keiner übergroßen Belastung werden zu lassen, ist die gezielte Nutzung von Förderinstrumenten fast unerlässlich geworden. Zusätzlich geht es darum, auch die Vernetzung und den Ausbau der Kooperation mit Kompetenzträgern aus Wirtschaft und Forschung voranzutreiben. Als Netzwerk und Geschäftsstelle haben wir einen klaren Fokus auf Förderinstrumente, die das bieten.

## Service für Mitgliedsunternehmen

Im Rahmen der Mitgliedschaft erhalten unsere Mitgliedsunternehmen einen vielfältigen Service rund um das Thema Fördermittel, egal, ob es um grundsätzliche Fördermöglichkeiten geht, konkrete fördertechnische Fragestellungen oder bestimmte Förderprogramme. Wenn notwendig, vermitteln wir den Kontakt zu den fördertechnisch passenden Ansprechpartnern für Ihr Anliegen.

## Beratungsbausteine der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bietet seinen Mitgliedern, aber auch anderen Unternehmen ein umfangreiches Spektrum an Beratungsleistungen, um sie während des gesamten Förderprozesses zu unterstützen. Sie umfassen verschiedene Phasen und Aspekte, unter anderem:

- **Recherche:** Wir führen eine fördertechnische Bewertung von Projektideen durch und ermitteln potenzielle nationale Förderprogramme, die zu den Vorhaben passen könnten. Nach der Recherche besprechen wir die Ergebnisse und entwickeln konkrete Vorgehensvorschläge.
- **Skizze:** In enger Abstimmung mit dem Projektträger klären wir Projektideen und erarbeiten detaillierte Skizzendokumente, die auch Partner einbeziehen. Wir übernehmen die Einreichung der Skizze und behalten den Fortschritt im Blick.



## LEISTUNGEN

- **Antrag:** Unser Team koordiniert die Antragstellung und erstellt Antragsdokumente in Abstimmung mit den Unternehmen und Partnern. Wir nehmen Abstimmungen mit dem Projektträger vor, stellen die Anträge zusammen und reichen sie fristgerecht ein. Bei Rückfragen stehen wir zur Seite und unterstützen bei Antragsnachbesserungen.
- **Umsetzung:** Nach erfolgreicher Bewilligung der Projekte begleiten wir Unternehmen auch während der Umsetzung. Wir koordinieren und unterstützen bei der Erstellung von Zwischenberichten und -nachweisen sowie beim Verwendungsnachweis, um sicherzustellen, dass alle Anforderungen erfüllt werden.

### **Fördertechnische Abwicklung und Projektoffice**

Zusätzlich zu unseren Beratungsleistungen bieten wir auch eine fördertechnische Begleitung von Projekten an, um sicherzustellen, dass alle Vorgaben und Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid eingehalten werden. Darüber hinaus sind wir Ansprechpartner für Klärungen und Rückfragen seitens der administrierenden Stelle. Konkret umfasst eine Begleitung folgende Punkte:

- Projektbegleitende Verfolgung und Unterstützung bei der Einhaltung der Auflagen und Fristen aus dem Zuwendungsbescheid einschließlich Anlagen und Nebenbestimmungen.
- Vorbereitung und Prüfung der regelmäßigen Mittelanforderungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- Verfolgung und Unterstützung bei der auflagenkonformen Vergabe von Aufträgen an Dritte.

- Fristgerechte Vorbereitung der zahlenmäßigen Zwischenberichte und des zahlenmäßigen Verwendungsnachweises in Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- Klärung von Sachverhalten oder möglichen Rückfragen der administrierenden Stelle in Verbindung mit den oben genannten Positionen.

### **Ansprechpartner**

Dr. Thomas Ley

[TLey@innozentowl.de](mailto:TLey@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 918

Michael Kemkes

[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 900

[www.innozent-owl.de/leistungen/foerdermittelberatung/](http://www.innozent-owl.de/leistungen/foerdermittelberatung/)

## LEISTUNGEN

# Steuerliche Forschungszulage: Neue Impulse für Innovationen

Im Berichtsjahr 2024/2025 hat InnoZent OWL e.V. seine Unterstützung für Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe bei der Nutzung der steuerlichen Forschungszulage (FZulG) weiter ausgebaut. Die jüngsten gesetzlichen Änderungen bieten zusätzliche Anreize für Forschung und Entwicklung (F&E).

Einige Zahlen:

Im Berichtsjahr August 2024 bis Juni 2025 konnte InnoZent OWL 15 Unternehmen mit insgesamt 23 Projektanträgen zur steuerlichen Forschungszulage begleiten. Insgesamt wurden über 6 Mio. € an förderfähigen Aufwendungen identifiziert und beantragt, wovon bereits 90 % erfolgreich bewilligt wurden.

Es wurden in Kooperation mit der IHK Bielefeld und Wirtschaftsförderungen in OWL drei Workshops und Seminare mit insgesamt 40 KMUs zum Thema der steuerlichen Forschungszulage durchgeführt.

## **Erweiterte Fördermöglichkeiten durch das Wachstumschancengesetz**

Mit dem Inkrafttreten des Wachstumschancengesetzes am 28. März 2024 wurden bedeutende Verbesserungen im FZulG eingeführt:

- **Erhöhung der maximalen Bemessungsgrundlage:** Die förderfähigen Aufwendungen wurden dauerhaft von 4 Mio. Euro auf 10 Mio. Euro pro Jahr angehoben.
- **Ausweitung der förderfähigen Kosten:** Erstmals können auch Abschreibungen auf abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens berücksichtigt werden, sofern sie nach dem 27. März 2024 angeschafft und ausschließlich für begünstigte F&E-Vorhaben genutzt werden.

- **Erhöhung des Fördersatzes für Auftragsforschung:** Der Anteil der förderfähigen Kosten für in Auftrag gegebene F&E-Vorhaben wurde von 60 % auf 70 % erhöht.
- **Anhebung des Fördersatzes für KMU:** Kleine und mittlere Unternehmen können nun eine Forschungszulage von 35 % der Bemessungsgrundlage erhalten, statt bisher 25 %.

## LEISTUNGEN

## Ausblick: Weitere Verbesserungen ab 2026: Bis 4,2 Mio. € p.a. für KMUs

Mit dem Kabinettsbeschluss vom Juni 2025 erhält das Forschungszulagengesetz (FZulG) eine entscheidende Neuerung: Ab dem 1. Januar 2026 können für neue FuE-Vorhaben pauschal 20 % Gemein- und Betriebskosten zusätzlich zu den förderfähigen Aufwendungen geltend gemacht werden (§ 3 Abs. 3b FZulG neu). Diese Änderung zielt darauf ab, insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) den Zugang zur steuerlichen Forschungsförderung zu erleichtern. Diese Regelung gilt für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die nach dem 31. Dezember 2025 beginnen. Rückwirkend bis 2021 gilt somit die bisherige Regelung.

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die häufig keine komplexe Kostenstellenrechnung nutzen, ist das ein echter Fortschritt. Die pauschale Berücksichtigung vereinfacht die Antragstellung, reduziert den Nachweisaufwand und schafft realitätsnähere Förderbedingungen – etwa durch die Einbeziehung interner Projektsteuerung oder Materialkosten.

Zusätzlich sieht das Wachstumschancengesetz eine Anhebung der maximalen Bemessungsgrundlage für die Forschungszulage auf 12 Millionen Euro vor. Dies ermöglicht eine höhere steuerliche Entlastung für Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren.

### Beratungsangebote von InnoZent OWL

InnoZent OWL e.V. bietet umfassende Unterstützung bei der Beantragung der Forschungszulage:

- Grundlagenpaket: Einführung in das FZulG und Prüfung der Anspruchsberechtigung.
- Befähigungspaket: Konkrete Anleitung zur erfolgreichen Antragstellung.
- Umsetzungspaket: Begleitung durch den gesamten Antragsprozess, inklusive Unterstützung bei der Festsetzung beim Finanzamt.

Diese modularen Angebote ermöglichen es Unternehmen, den für sie passenden Unterstützungsgrad zu wählen.

### Qualitätsstandards durch „Faire Beratung Forschungszulage OWL“

Unter dem Motto „bewährt, transparent, regional“ hat InnoZent OWL gemeinsam mit regionalen Beraterinnen und Beratern den Arbeitskreis „Faire Beratung Forschungszulage OWL“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, einen gemeinsamen Qualitätsstandard für die Beratung zur steuerlichen Forschungszulage festzulegen. Die Mitglieder verpflichten sich zu transparenten Beratungsmethoden, regelmäßigen Austauschrunden und einer verantwortungsbewussten Unterstützung der Unternehmen.



Fortsetzung nächste Seite →

## LEISTUNGEN

Erfolgreiche Praxisbeispiele aus  
2024/2025

Mehrere Unternehmen aus der Region haben bereits erfolgreich von der Zusammenarbeit mit InnoZent OWL profitiert. Anbei einige Stimmen (einige Ausschnitte) der Unternehmen, mit denen die SFZ erfolgreich in 2024/2025 durchgeführt wurde.



Fotos Kunststofftechnik Weber GmbH

**Kunststofftechnik Weber GmbH:**

Feedback aus dem Unternehmen:

„Auf der Suche nach einem geeigneten Partner im Rahmen der steuerlichen Forschungszulage sind wir über die IHK Bielefeld auf die InnoZent OWL aufmerksam geworden. Seit 2022 sind wir Mitglied bei der InnoZent OWL und arbeiten gemeinsam an der Umsetzung und Etablierung von Prozessen im Rahmen von internen Forschungsprojekten mit dem Fokus auf der steuerlichen Forschungszulage. Nach drei erfolgreich abgeschlossenen Projekten und weiteren in der Ausarbeitungsphase, sehen wir uns in die Lage versetzt, nicht nur das gemeinsam erzielte Ergebnis, sondern vielmehr die Zusammenarbeit mit der InnoZent OWL als besonders erfolgsorientiert zu bewerten.“

## LEISTUNGEN

**Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH:**

Feedback aus dem Unternehmen:

„Unser Unternehmen arbeitet schon lange mit InnoZent OWL zusammen, wenn es um das Thema Förderungen geht. Auf die Möglichkeit, die steuerliche Forschungszulage zu nutzen, sind wir durch die Medien gestoßen und haben uns direkt an das Technologienetzwerk gewandt. Die Fachkompetenz und das Engagement der Beraterinnen und Berater sind ausgezeichnet.“



Fotos Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH

**Tinkerforge GmbH:**

Feedback aus dem Unternehmen: „Seit unserer Gründung stehen wir in engem Kontakt mit der InnoZent OWL e.V. Über deren Newsletter wurden wir auf die Forschungszulage aufmerksam. Im Rahmen einer Infoveranstaltung der InnoZent konnten wir uns weitergehend zu diesem Thema informieren. Die InnoZent OWL e.V. hat uns bei der Antragstellung umfassend unterstützt. Dabei wurde schnell deutlich, dass sie über einige Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Wir sind mit der Unterstützung sehr zufrieden und werden auch in Zukunft wieder auf ihre Expertise zurückgreifen.“



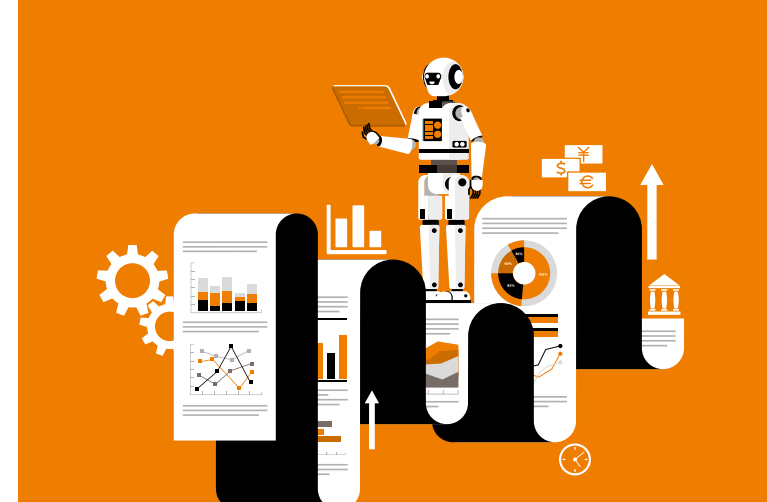
Fotos Tinkerforge GmbH

## LEISTUNGEN

# Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) bei InnoZent OWL zur Optimierung der SFZ-Beratung

Im Zuge der steigenden Zahl von Anträgen im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) richtet InnoZent OWL e.V. seine strategische Ausrichtung zunehmend auf diese Zukunftstechnologie aus. Ziel ist es, Unternehmen bei der Nutzung der steuerlichen Forschungszulage (SFZ) im KI-Kontext fachlich fundiert und effizient zu unterstützen. Zur Stärkung der eigenen Kompetenzen wurde ein internes Projekt initiiert, das die Installation und Evaluation lokaler KI-Server umfasst. Diese dienen dazu, die Leistungsfähigkeit und Eignung für interne Analyse- und Beratungsprozesse zu überprüfen. Parallel dazu wird der gezielte Einsatz externer, in Deutschland gehosteter KI-Dienste geprüft, um auch datensensible Anwendungen unter Einhaltung höchster Sicherheitsstandards zu ermöglichen.

Bereits heute nutzt InnoZent OWL öffentlich verfügbare KI-Tools, um beispielsweise Technologietrends zu analysieren oder den Stand der Technik für Förderanträge systematisch zu erfassen. Dabei wird großer Wert auf



Datenschutz gelegt: Es kommen ausschließlich anonymisierte Daten zum Einsatz, um die Vertraulichkeit von Kundeninformationen, Erfindungen und Innovationen zu gewährleisten.

Als strategischer Baustein wurde mit dem Aufbau einer internen, KI-gestützten Know-how-Datenbank begonnen. Diese soll die strukturierte Bewertung neuer Anträge beschleunigen und eine qualitativ hochwertige Vorprüfung ermöglichen. Ziel ist es, die Beratungsprozesse skalierbar, nachvollziehbar und zukunftsfähig zu gestalten.

**Ansprechpartner**

Dr. Thomas Ley

[TLey@innozentowl.de](mailto:TLey@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 918

[www.innozent-owl.de/leistungen/sfz-steuerliche-forschungszulage/](http://www.innozent-owl.de/leistungen/sfz-steuerliche-forschungszulage/)

## LEISTUNGEN



## Schwerpunktprogramme

# ZIM – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Schneller als gedacht, wurde die neue ZIM-Richtlinie nach dem Auslaufen der alten Richtlinie zum 31.12.2024 Ende Januar 2025 scharf gestellt. D.h. auf Basis der neuen, in Teilen auch verbesserten Regularien konnten ab diesem Zeitpunkt neue Anträge gestellt werden. Eine Bearbeitung von Seiten der nun nur noch zwei Projektträger AiF Projekt GmbH und VDI/VDE Innovation + Technik GmbH war ebenfalls sichergestellt, auch wenn die Gutachterinnen und Gutachter noch eine ziemliche Menge an Altanträgen aus 2024 auf dem Tisch hatten. Problematisch stellte sich die Finanzsituation nicht nur für das ZIM heraus, da der Haushalt 2025 voraus. erst im September 2025 beschlossen werden wird. Trotz einer auf dem Innovationstag im Juni 2025 verkündeten außerplanmäßigen Ausgabenbewilligung in Höhe von rund 175 Mio. EURO konnten nicht einmal alle bewilligungsreifen Altprojekte aus 2024 bewilligt werden. Eine für die

FuE-betreibenden Unternehmen und Forschungspartner unzufriedenstellende Situation, weil ein Projektstart zum Teil mehrfach verschoben werden musste, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf den Innovationsprozess des Unternehmens und auch auf die Forschungspartner mit Blick auf ihre Planungssicherheit für ihre Projektmitarbeitenden.

Wie wichtig und wirkungsvoll das ZIM-Programm für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der geförderten Unternehmen ist, konnte in der aktuellen Expertise des RKW Kompetenzzentrums aus April 2025 belegt werden. Hier heißt es einleitend: „Die ZIM-Förderung führt dazu, dass viele kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nach Ende der Projekte kontinuierlicher Forschung und Entwicklung betreiben. ZIM stärkt die Kooperationsbeziehungen zwischen den KMU und Forschungseinrich-

tungen und verbessert so den Technologietransfer. ZIM trägt dazu bei, neue wettbewerbsfähige Arbeitsplätze zu schaffen und Arbeitsplätze zu sichern.“ Die Ergebnisse der Expertise beruhen auf der Auswertung der Befragung von Unternehmen im Zeitraum von Juli bis September 2024.

Selbstverständlich war InnoZent OWL wieder auf dem diesjährigen ZIM-Innovationstag 2025 vertreten, und zwar mit Andreas Keil, Dr. Thomas Ley und Michael Kemkes. Dabei wurden nicht nur aktuelle Anträge und Projektvorhaben mit den Gutachter:innen der beiden Projektträger besprochen, sondern auch eine ganze Reihe neuer Kontakte zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen geknüpft.

## LEISTUNGEN



Die Geschäftsstelle bietet weiterhin die bekannten und etablierten ZIM-Dienstleistungen an:

- Gemeinsame Erstellung der Projektanträge, einschließlich Skizze, mit besonderem Fokus auf die Projektbeschreibung und die aufeinander abgestimmten Entwicklungsleistungen.
- Gegebenenfalls Vorstellung des Projekts beim Projektträger zur Absicherung der Anerkennung der Innovationshöhe.
- Unterstützung bei der Bearbeitung von eventuellen Antragsergänzungen.
- Beratende Begleitung der fördertechnischen Abwicklung während der Projektlaufzeit (optional zubuchbar).

- Übernahme der fördertechnischen Abwicklung während der Projektumsetzung, einschließlich Zahlungsanforderungen, Berichten und Verwendungsnachweis, unter Zulieferung der erforderlichen Inhalte (optional zubuchbar).

Im Rahmen der Dienstleistungen arbeiten wir eng mit den Projektpartnern bei der Erstellung der Antragsunterlagen zusammen und liefern nicht selten durch unsere Fragestellungen neue Perspektiven auf die geplante Entwicklung. Durch unsere umfassende ZIM-Antrags- und Projektbegleitung gewährleisten wir einen reibungslosen Ablauf Ihres ZIM-Projekts und helfen Ihnen dabei, die Fördermittel bestmöglich zu nutzen.



Fotos InnoZent OWL

### **Ansprechpartner**

Michael Kemkes

[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)

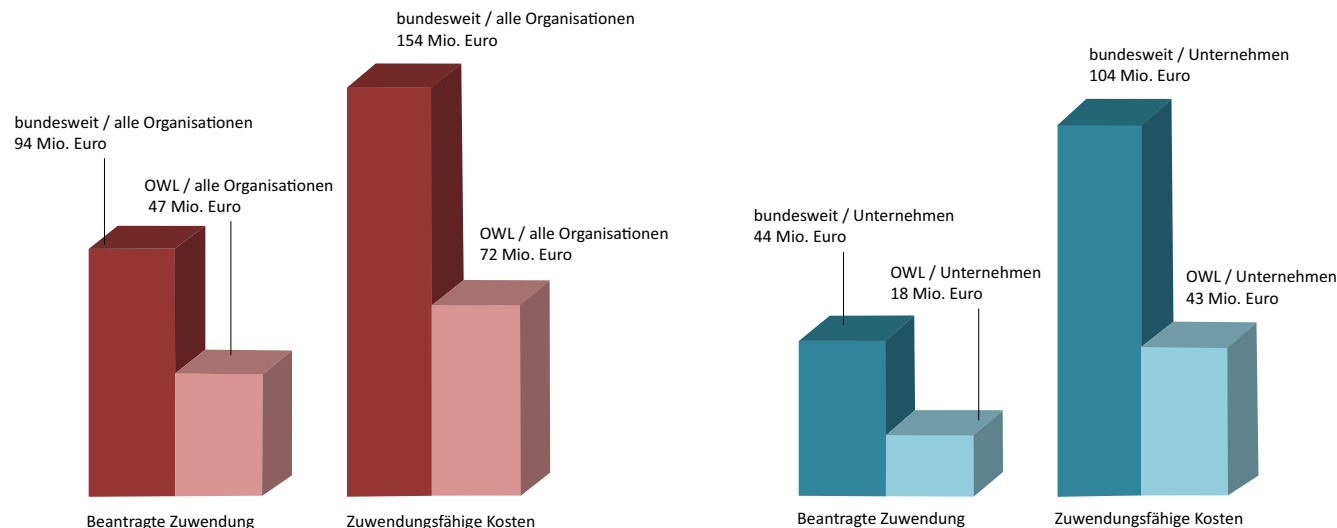
Tel. 05251 2055 900

[www.innozent-owl.de/zim-zentrales-innovationsprogramm-mittelstand/](http://www.innozent-owl.de/zim-zentrales-innovationsprogramm-mittelstand/)

## LEISTUNGEN

## Von InnoZent OWL begleitete und erfolgreich bewilligte Projekte im Rahmen des ZIM seit 2006

- mehr als 275 Projekte, überwiegend Kooperationsprojekte, mit rund 645 Einzelanträgen



## Themen der in 2024 bewilligten Projekte

1. Entwicklung eines innovativen und kostengünstigen Herstellungsprozesses von Kunststoffbauteilen durch das Hinterspritzen von individuellen, additiv gefertigten Komponenten – Additive Injection
2. Entwicklung einer Anlage zur automatischen optischen Inspektion unbestückter Leiterplatten
3. Flexogedrucktes Kopplungssystem für den bidirektionalen Betrieb Polymer-Optischer Fasern
4. Entwicklung eines Widerstandsschweißsystems für Leichtbaustahlstrukturen durch die Integration von Steuerungstechnik und Leistungselektronik auf der Roboterschweißzange zur Vermeidung von LME-Rissbildung mittels echtzeitfähiger Prozessregelung – eWISLeR
5. Entwicklung eines neuartigen Verfahrens für Blasformen im Spritzgießwerkzeug
6. Toolchain zur automatisierten Instanziierung und Synchronisierung lebender digitaler Zwillinge (IdZ) in einem verteilten Netzwerk mit dynamischer Auslagerung von Funktionalitäten aus der Cloud in Edge- und Embedded-Devices
7. Entwicklung eines Prototypensystems zur Topologieoptimierung von Profilextrusionswerkzeugen durch künstliche Intelligenz – AUTOPROKI
8. Entwicklung eines intelligenten fahrerlosen Transportsystems mit innovativer Sensortechnologie für die Lebensmittelindustrie – FoodFTS
9. Geruchsreduktion von Post-Consumer-Rezyklat

### Ansprechpartner

Michael Kemkes

[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)

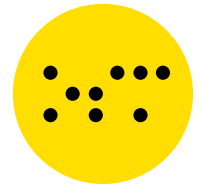
Tel. 05251 2055 900

[www.innozent-owl.de/zim-zentrales-innovationsprogramm-mittelstand/](http://www.innozent-owl.de/zim-zentrales-innovationsprogramm-mittelstand/)

# ZIM-Netzwerk Open Smart Mobility

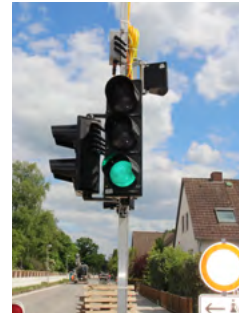
Das von InnoZent OWL als Netzwerkmanagementeinrichtung geführte ZIM-Netzwerk „Open Smart Mobility - vernetzte Mobilitätsdienste für seheingeschränkte und blinde Menschen auf Basis kontextabhängiger Systeme im öffentlichen Raum OSM“ ist im Mai 2025 in die zweijährige Phase 2 gestartet. Das im Rahmen der ZIM-Förderlinie „ZIM-Netzwerk“ im Februar 2024 gestartete Vorhaben zielt darauf ab, die Smart City Entwicklungen für die uneingeschränkte und eigenständige Mobilität für (seh-)beeinträchtigte Menschen im öffentlichen Raum ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe durch die Entwicklung von technischen Lösungen sowie damit verbundenen personalisierten und dynamisch generierten Diensten zu nutzen.





# LEISTUNGEN

## Bilder Hannover „Barrierefreie Baustelle“



# LEISTUNGEN

In der Phase 2 gilt es, die Ideen und bestehenden Kompetenzen in Form von ZIM-Projekten zusammenzubringen und die erforderlichen technischen Entwicklungen voranzutreiben. Gleichzeitig gilt es durch die Vernetzung mit Initiativen, wie die bundesweite Smart City Initiative Umsetzungspartner und hier insbesondere Kommunen anzusprechen und für Kooperationen zu gewinnen. Neben dem Netzwerkmanagement und der Organisation von Veranstaltungen, wie z.B. die Beteiligung des Netzwerks an der Sight-City 2025 in Frankfurt, fokussiert InnoZent OWL insbesondere als Begleiter bei der erfolgreichen Antragstellung von FuE-Projekten aus dem Netzwerk, vornehmlich im ZIM-Programm.

An dem ZIM-Netzwerk Open Smart Mobility sind mit der RTB, Stührenberg und der Universität Paderborn drei Mitglieder von InnoZent OWL beteiligt.

## Förderung

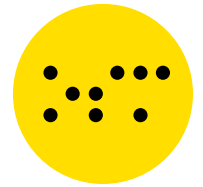
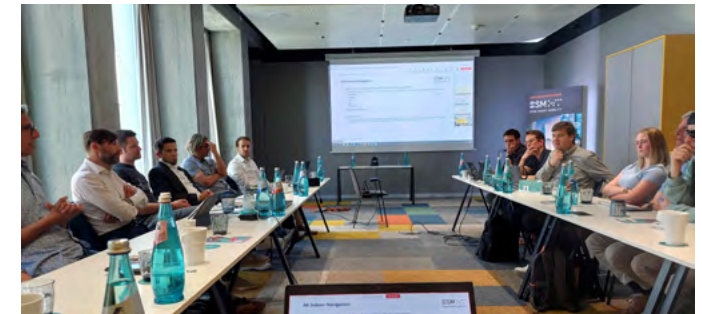
Das ZIM-Innovationsnetzwerk Open Smart Mobility wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Bilder SightCity Frankfurt



## Ansprechpartner

Michael Kemkes

[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 900

[www.opensmartmobility.de](http://www.opensmartmobility.de)

## LEISTUNGEN

## LEGO Serious Play®

‘spielerisch’ Neues entwickeln  
und entdecken

Mit einem Eimer voller Lego kann man jede Geschichte erzählen. Du kannst ein Flugzeug bauen, oder einen Drachen, oder ein Piratenschiff. Es ist, was immer du willst. (Christopher Miller, Drehbuchautor)

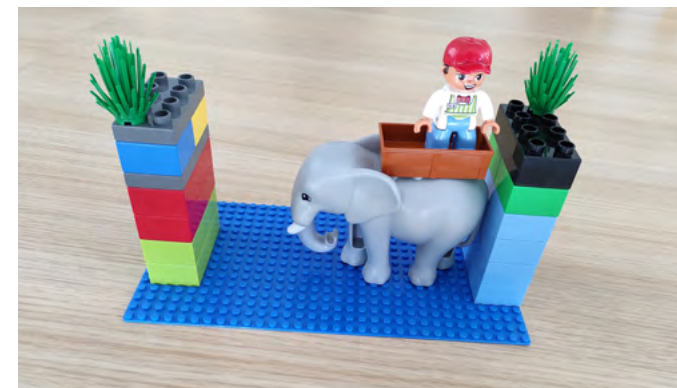
LEGO Serious Play ist eine Methode, die LEGO-Steine nutzt, um kreatives Denken, Problemlösung und Teambildung zu fördern. Teilnehmer bauen in den geleiteten Workshops Modelle, um Ideen visuell darzustellen, zu diskutieren und Lösungen zu entwickeln. Sie ermöglicht eine tiefere Reflexion, fördert partizipative Kommunikation und wird in Bereichen wie Teambildung, Strategieentwicklung und Innovation eingesetzt. Dabei sind die Möglichkeiten geradezu grenzenlos.



InnoZent OWL Teammitglieder beim kreativen LEGO-Denken

Im Laufe von zwei intensiven Workshop-Tagen wurde beispielsweise an der TU Ilmenau Kreativität mit strategischem Denken verbunden, um komplexe Herausforderungen zu entschlüsseln und zielgerichtete Lösungen zu entwickeln. Das Team einer Forschungsgruppe ergründete auf diese Weise aktuelle Forschungsprojekte und das Management des Lehrstuhls. Die Ergebnisse aus diesem Workshop lassen erahnen, welches große Potenzial durch Innovation und Teamarbeit die Arbeit der Forschungsgruppe bereichern wird.

Auch die Mitarbeiter von InnoZent OWL haben LEGO Serious Play bereits als Methode genutzt, um die Strategien von InnoZent OWL zu beleuchten. Dabei ist das Team zusammengewachsen, und im Ergebnis konnten klare Ziele definiert und Problemlösungen gefunden werden.



Baue eine Brücke

Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von LEGO Serious Play zeigen, dass diese Methode nicht nur Kreativität freisetzt, sondern auch nachhaltige Lösungen und eine stärkere Zusammenarbeit in verschiedensten Kontexten ermöglicht.

#### **Ansprechpartner**

Lukas Dalhoff

[LDalhoff@innozentowl.de](mailto:LDalhoff@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 916

[www.innozent-owl.de/leistungen/lego-serious-play/](http://www.innozent-owl.de/leistungen/lego-serious-play/)

# PROJEKTE

1. BattOut	34
2. CE:FIRE	36
3. DeSiRe-NG	41
4. DualStrat	43
5. GoProZero	46
6. HeatTransPlan	49
7. KMU.kompetent.sicher	52
8. KoTeBi	55
9. SchuBS <sup>®</sup>	56

## PROJEKTE

## 1.1.

# BattOut

## – Batterieaussonderung bei Elektronikprodukten

**Laufzeit** 01.11.2024 – 30.04.2027

### Projektkonsortium

Universität Bielefeld | CoR-Lab (Konsortialführung),  
Stadt Bielefeld, Fraunhofer IOSB-INA,  
Hellmann Process Management GmbH,  
Insensiv GmbH, delta3 GmbH, InnoZent OWL

### Zielsetzung

Das Projekt „BattOut“ zielt darauf ab, Gerätebatterien aus Elektro(nik)altgeräten am Ende ihrer Lebensdauer effizient auszusortieren, um einen batteriefreien Stoffstrom zu erzeugen. Dies reduziert die Brandgefahr in Entsorgungsanlagen und minimiert Umweltbelastungen. Gleichzeitig wird durch hochwertige Wiederverwertung sichergestellt, dass wertvolle Rohstoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft erhalten bleiben und kontinuier-

lich genutzt werden können. Das Projekt adressiert die Herausforderungen durch fest verbaute Batterien und steigende Batteriemengen infolge der Umstellung auf batteriebetriebene Gerätearten. Durch die Entwicklung innovativer Lösungen trägt „BattOut“ dazu bei, Recyclingprozesse sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten und die gesetzlichen Anforderungen an die Batterierückgewinnung zu erfüllen.

### Motivation:

Die steigende Anzahl fest verbauter Batterien in Elektrogeräten erschwert deren Recycling erheblich. Obwohl gesetzliche Recyclingquoten existieren, wird etwa die Hälfte der Gerätebatterien nicht wiederverwertet, wodurch wertvolle Rohstoffe verloren gehen. Zudem stellt das unsachgemäße Entsorgen von Lithium-Batterien ein erhebliches Brandrisiko in Entsorgungsanlagen

Erfolgreiche Betriebsbegehung des Wertstoffhofes Mitte in Bielefeld im Rahmen des Projektes „BattOut – Batterieaussonderung bei Elektronikprodukten“: Am 30. Januar 2025 trafen sich die Projektpartner von BattOut beim Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld. Im Rahmen des Treffens fand auch eine gemeinsame Vor-Ort-Begehung statt, um zentrale Aspekte der Projektumsetzung direkt im Gelände zu besprechen. Foto InnoZent OWL



dar, was zu Gefahren für Personal und Umwelt sowie zu hohen Sachschäden führen kann. Das Projekt setzt hier an, indem es Lösungen entwickelt, um Batterien effizient aus dem Stoffstrom auszusondern. Ziel ist es, die Recyclingprozesse sicherer und wirtschaftlicher zu gestalten, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und die Kreislaufführung wertvoller Rohstoffe zu verbessern.

### Die Rolle von InnoZent OWL:

Unsere Rolle im Projekt „BattOut“ ist eine praxisorientierte, vernetzende. Wir unterstützen die angewandte Forschung durch Stakeholderinterviews, Vor-Ort-Begehungen und Analysen, begleiten die Entwicklung nutzerzentrierter Geschäftsmodelle und bringen Perspektiven aus der Region OWL ein. Zudem fördern wir den Wissenstransfer mittels Workshops und Fachformaten, tragen zur Rückkopplung an Partner bei und sichern

## PROJEKTE

## 1.2.

durch eine praxisorientierte Bewertung der Lösungen die Anschlussfähigkeit und Verwertbarkeit der Ergebnisse. InnoZent OWL wirkt so an der Verzahnung von Technologie, Nutzeranforderungen und rechtlichem Rahmen mit – stets mit Fokus auf den Praxistransfer.

**Förderung**

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Erfolgreiches Konsortialtreffen in Bielefeld: Am 30. April 2025 kamen die Projektbeteiligten von BattOut erneut in Bielefeld zusammen, um den aktuellen Projektstand zu reflektieren und die nächsten Schritte in der praktischen Umsetzung zu planen. Foto InnoZent OWL

**Ansprechpartner**

Alina Kornbach

[AKornbach@innozentowl.de](mailto:AKornbach@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055917

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055915

[www.innozent-owl.de/projekte/battout/](http://www.innozent-owl.de/projekte/battout/)

## PROJEKTE

## 2.1.



# CE:FIRE

zirkulär.frugal.regenerativ

**Laufzeit** 15.03.2024 – 14.06.2027

## Projektkonsortium

InnoZent OWL e.V. (Konsortialführung)

owl maschinenbau e.V., Neue Effizienz gGmbH,

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH,

Wirtschaftsförderung Kreis Soest GmbH

## Assoziierte Partner

1. IHK Ostwestfalen zu Bielefeld
2. IHK Lippe zu Detmold
3. Bergische IHK
4. Effizienzagentur-NRW, Duisburg
5. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
6. Fraunhofer IEM, Paderborn
7. Institut für Technologie- und Innovationsmanagement, TUHH, Hamburg
8. Institut für Regeneratives Wirtschaften, Neuss



## Zielsetzung

Das Projekt Ce:FIRE – zirkulär.frugal.regenerativ zahlt durch die innovative Kombination der zirkulären Wertschöpfung mit der frugalen Innovation und der Exploration des regenerativen Wirtschaftens auf handhabbare und resiliente Lösungen für eine zukunftsfeste Wirtschaft ein. D.h. Stoff- und Produktkreisläufe werden mit der Idee der „affordable excellence“ für Märkte mit neuen Zielgruppen und Lösungsgebern erweitert. Die Entwicklung erfolgt mit Hilfe des Ansatzes des „minimum viable products“ unter der Maßgabe des ganzheitlichen Kreislaufgedankens. Die Kombination dieser drei Ansätze verstärkt und beschleunigt insbesondere die Ressourcenschonung, die Wiederverwertung und die Regeneration von Ressourcen. Zudem liefert sie wichtige Umsetzungsanreize für Unternehmen durch Kostenersparnisse, optimiertes Leistungsniveau und die Erschließung neuer

## PROJEKTE

## 2.2.

Märkte. Zielgruppen sind vor allem produzierende Unternehmen entlang von Wertschöpfungsketten und -netzwerken. Weitere Zielgruppen sind Wissenschaft & Forschung, Multiplikatoren (Verbände, Wirtschaftsförderungen, Kammern, Netzwerke, etc.), Politik, Verwaltung und Gesellschaft auf regionaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene, um Allianzen für Transformation und einen breiten Wissens- und Technologietransfer zu initiieren und zu erproben. Das Projekt umfasst die zusammenliegenden Regionen Ostwestfalen-Lippe und Südwestfalen sowie das angrenzende Bergische Städtedreieck als Modellregionen. Die Ergebnisse sind NRW-weit übertragbar.

**Förderung**

Das Projekt CE:FIRE zirkulär.frugal.regenerativ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union (EFRE) und des Landes NRW durchgeführt.



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Ansprechpartner**

Franziska Kley

[FKley@innozentowl.de](mailto:FKley@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055920

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055915



04.11.2024: 7. Treffen der Peer Group EU-Taxonomie bei Phoenix Contact in Blomberg incl. Besichtigung des All Electric Society Parks  
Foto Phoenix Contact

[www.innozent-owl.de/projekte/cefire/](http://www.innozent-owl.de/projekte/cefire/)  
[www.cefire-nrw.de](http://www.cefire-nrw.de)

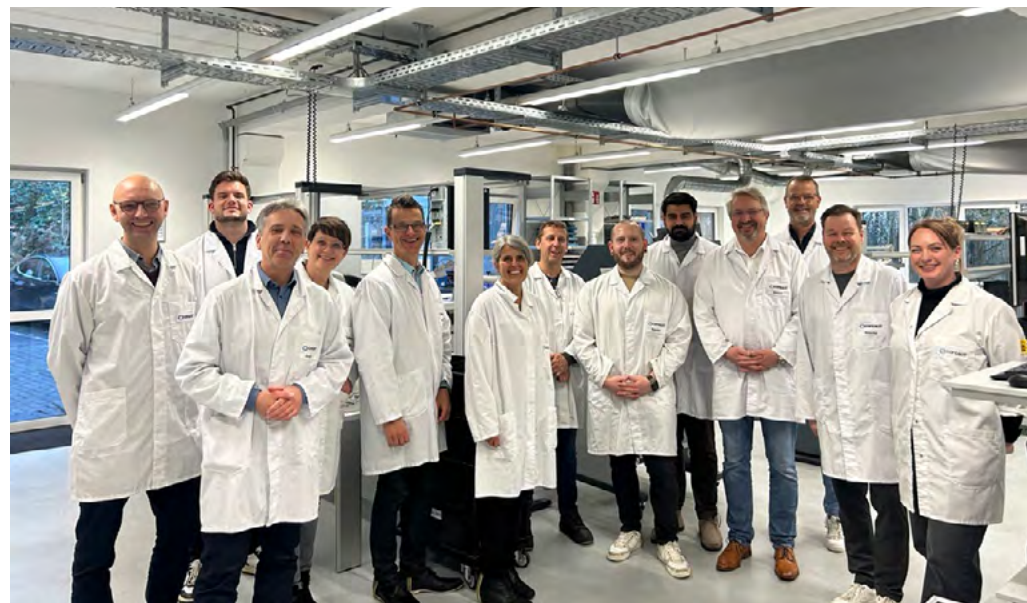
## PROJEKTE

## 2.3.



18.11.2024: Wir freuen uns sehr, beim diesjährigen Sust-Award der Wirtschaftsförderung Paderborn stellvertretend mit dem Nebenpreis „Susty“ für unsere Initiative „Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik“ ausgezeichnet worden zu sein. Der Susty ist der Nebenpreis für innovative Konzepte ohne wirtschaftliche Umsetzung.

Foto Ulrike Künnemann, InnoZent OWL



28.11.2024: 10 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter sowie die IHK Lippe und die IHK Ostwestfalen trafen sich am 28.11.2024 zum Auftakt der Erfahrungsaustauschgruppe „Nachhaltigkeit und Zirkularität gestalten“ bei der CP contech electronic GmbH in Leopoldshöhe.

V.l. Jörg Altvater, MINDA Industrieanlagen GmbH; Dr. Christoph Pierenkemper, CP contech electronic GmbH; Manuel Tölle, POS TUNING GmbH; Sandra Wilms, HEBIE GmbH & Co. KG; Matthias Carl, IHK Lippe; zu Detmold; Ulrike Künnemann, InnoZent OWL e.V.; Guido Fuhrmann, Laufer GmbH & Co. KG; Manuel Thiele, Ferrum Edelstahlhärterei GmbH; Ertug Yuezzer, Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH; Georg Schulz, Hermann Bock GmbH; Holger Winkelmann, INOMETA GmbH; André Hölscher, Senne Products GmbH; Inga Fischer, CP contech electronic GmbH; nicht im Bild: Uwe Lück, IHK Ostwestfalen zu Bielefeld.

Foto CP contech electronic GmbH

## PROJEKTE

## 2.4.



11.02.2025 zu Gast bei der Follmann Chemie: Erfolgreiche Strategien für den Einstieg in eine Kreislaufwirtschaft- drei Unternehmen aus Minden (Follmann, Melitta und Ornamin) zeigen an mehreren Praxisbeispielen, wie sie den Einstieg geschafft haben  
Foto Kreis Minden-Lübbecke



31.03.2025: 2. Treffen der Erfahrungsaustauschgruppe „Nachhaltigkeit und Zirkularität gestalten“ bei der Hebie GmbH & Co. KG in Bielefeld

V.l. Anja Vogel, Effizienz-Agentur NRW; Alina Pott, dSPACE GmbH; Sandra Wilms, Hebie GmbH & Co. KG; Dr. Christoph Pierenkemper, CP contech electronic GmbH; Manuel Tölle, POS TUNING GmbH; Ulrike Künnemann, InnoZent OWL e.V.; Ertug Yuezzer, Mitsubishi HiTec Paper Europe GmbH; Andreas Rädels, HEBIE GmbH & Co. KG; Holger Winkelmann, INOMETA GmbH; Manuel Thiele, Ferrum Edelstahlhärterei GmbH; Carsten Fest, senne products GmbH; Jörg Altvater, MINDA Industrieanlagen GmbH; Matthias Carl, IHK Lippe zu Detmold  
Foto Hebie GmbH & Co. KG

## PROJEKTE

## 2.5.



03.06.2025 8. Treffen der Peer Group EU-Taxonomie bei Schüco in Bielefeld; Foto CSR-Kompetenzzentrum OWL



30.06.2025 Technologieworkshop "Effizient. Zirkulär. Zukunftssicher.", 30. Juni 2025, SmartFactoryOWL in Lemgo – wir zeigen Impulse für die Produktion von morgen  
Foto Fraunhofer IOSB-INA



# DeSiRe-NG

DeSiRe-NG (DEpendable and Secure Infrastructure for Resilient Next Generation Networks)

**Laufzeit** 01.06.2023 – 31.03.2025

**Konsortium**

TH OWL, NUROMEDIA, TU Ilmenau, Lufthansa Industry Solutions, InnoZent OWL



Mit dem Projekt DeSiRe-NG (DEpendable and Secure Infrastructure for Resilient Next Generation Networks) wurde die Frage untersucht, wie sich 5G-Campusnetze sicherer, robuster und praxisnäher gestalten lassen – insbesondere für industrielle und sicherheitskritische Anwendungen.

Zentraler Bestandteil des Projekts war die Entwicklung und Erprobung innovativer Werkzeuge zur Analyse, Modellierung und Absicherung von 5G-Netzwerken. Im Fokus standen reale Anwendungsszenarien wie die Fernwartung von Flugzeugtriebwerken, für die besonders stabile und ausfallsichere Netzverbindungen erforderlich sind.

## PROJEKTE

## 3.2.

**Technologische Highlights:**

- Eine von der Nuromedia GmbH entwickelte mobile Messplattform erlaubt die detaillierte Analyse von Netzperformance und Störungen in Echtzeit.
- Die Technische Hochschule OWL realisierte umfangreiche Tests in der SmartFactoryOWL, um die Praxis-tauglichkeit der entwickelten Lösungen unter realen Bedingungen zu evaluieren.
- Die Technische Universität Ilmenau entwickelte ein flexibles Emulationsverfahren sowie eine Toolbox zur Performanzmodellierung, mit der sich Netzwerkszenarien gezielt nachbilden und bewerten lassen.

Der Abschluss des Projekts im Lufthansa-Hangar in Hamburg unterstrich den Praxisbezug der Forschung: Hier wurde der Anwendungsfall einer virtuellen Triebwerkswartung demonstriert – ein Szenario, das hohe Anforderungen an die Netzqualität stellt und die Relevanz resilienzstarker Kommunikationstechnologien eindrucksvoll verdeutlicht.



Fotos InnoZent OWL

Dank dieses Anwendungsfalls und der Zusammenarbeit mit Lufthansa Industry Solutions konnten konkrete technische Lösungen geschaffen werden, die künftig in unterschiedlichsten Industrieumgebungen zur Steigerung der Netzsicherheit und Zuverlässigkeit beitragen können. Das Projekt leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der industriellen Kommunikationstechnologie auf Basis von 5G.

**Förderung**

Das Projekt DeSiRe-NG wurde gefördert durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

**Ansprechpartner**

Lukas Dalhoff

[LDalhoff@innozentowl.de](mailto:LDalhoff@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 916

[www.innozent-owl.de/projekte/desire-ng-ausgelaufen/](http://www.innozent-owl.de/projekte/desire-ng-ausgelaufen/)



# DualStrat

## Strategisches Management der Dualen Transformation (DualStrat)

**Laufzeit** 15.04.2023 – 14.04.2026

### Projektkonsortium

#### Forschungspartner

1. Fraunhofer IEM, Paderborn – Verbundkoordinator
2. Universität Paderborn, Paderborn
3. Wuppertal Institut, Wuppertal
4. InnoZent OWL e.V., Paderborn

#### Industriepartner

5. HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen
6. Schmitz Cargobull AG, Horstmar
7. Weidmueller Interface GmbH & Co. KG, Detmold
8. Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG, Bielefeld

Assoziierte Partner: Umweltbundesamt, Mittelstand-Digital-Zentrum Ruhr-OWL

### Zielsetzung

**Nachhaltigkeit** und **Digitalisierung** sind zwei zentrale Handlungsfelder im Unternehmen, die für den zukünftigen Geschäftserfolg von entscheidender Bedeutung sind.

- Während die **Digitale Transformation** bereits seit mehreren Jahren fest auf der strategischen Agenda vieler Unternehmen verortet ist, gewinnt die unternehmerische **Nachhaltigkeitstransformation** in der jüngeren Vergangenheit deutlich an Relevanz. Die Auslöser hierfür sind u. a. sich wandelnde Kundenanforderungen und neue (rechtliche) Rahmenbedingungen wie bspw. der European Green Deal mit entsprechenden Treibhausgasreduktionszielen oder die Berichtspflicht zu nicht-finanziellen Kennzahlen.

- Die dadurch notwendige **Transformation** stellt für Unternehmen eine besonders relevante und zugleich zeitkritische Gestaltungsaufgabe dar und setzt messbare und operationalisierbare **Nachhaltigkeitsziele** voraus.

## PROJEKTE

## 4.2.



### InnoZent OWL ist an den folgenden Arbeitspaketen beteiligt:

1. Entwicklung eines Referenzmodells für eine Nachhaltigkeitsstrategie
2. Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Strategieentwicklung
3. Entwicklung eines Reifegradmodells für ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement
4. Entwicklung eines Technologieradars
5. Ableitung von Normstrategien
6. Entwicklung eines Demonstrators im Rahmen des it's OWL Innovationsökosystems
7. InnoZent OWL verantwortet Aufbau und Begleitung eines projektbegleitenden Industriearbeitskreises, der einen beidseitigen Transfer von Forschungsergebnissen sicherstellt.

06.11.2024: Im Fokus: Datenbasierte Steuerung einer Nachhaltigkeitsstrategie

24 Vertreterinnen und Vertreter von 11 Unternehmen und 4 Forschungseinrichtungen kamen zum 3. Treffen des Industriearbeitskreises im Rahmen des it's OWL Projektes „DualStrat – Strategisches Management der Dualen Transformation“ am 6. November 2024 bei der Weidmüller Interface GmbH & Co. KG in Detmold zusammen. Im Mittelpunkt stand die datenbasierte Steuerung einer Nachhaltigkeitsstrategie.

v.l. Christian Hagemeier, Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG; Tim Schütte, Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG; Jens Kollmeier, Herbert Kannegiesser GmbH; Ulrike Künnemann, InnoZent OWL e.V.; Dieter Bräutigam, HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG; Ralph-Peter Grabs, HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG; Ralf de la Haye, HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG; Mark Edler, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG; Lars Grieseholt; Paul Hettich GmbH & Co. KG; Julian Grenz, BENTELER International AG; Andres Alcayaga, Wuppertal Institut; Caroline Besse, Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG; Andreas Dith, Froli GmbH & Co. KG; Alina Pott, dSPACE GmbH; Anne-Kathrin Grote, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG; Tobias Seidenberg, it's OWL Clustermanagement GmbH, Magdalena Förster, Diebold Nixdorf Holding Germany GmbH; Sophie Seeberg, it's OWL Clustermanagement GmbH; Franziska Berhorst, BENTELER International AG; Thorben Scholz, Universität Paderborn; Thomas Wissing de Freitas, Schmitz Cargobull AG; Nick Schreiner, Fraunhofer IEM; Robin Fischer, Weidmüller Gruppe.

Foto Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

## PROJEKTE

## 4.3.

**Förderung**

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) im Rahmen des Spitzenclusters ‚Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe (it’s OWL)‘ gefördert.



Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Ansprechpartner**

Dr. Franziska Mund

[FMund@innozentowl.de](mailto:FMund@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 919

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 915

[www.innozent-owl.de/projekte/dualstrat/](http://www.innozent-owl.de/projekte/dualstrat/)



09.04.2025: Spannende Einblicke in die Produktion von Schmitz Cargobull & wertvoller Austausch zwischen den Projektpartnern

Am 09.04.2025 fand das 4. Treffen des Industriearbeitskreises im Rahmen des it's OWL Projekts „DualStrat“ statt. Hierzu trafen sich 20 Vertreterinnen und Vertreter von 9 Unternehmen und 4 Forschungseinrichtungen bei Schmitz Cargobull in Vreden.

v.l.: Marc Hörnemann, Schmitz Cargobull AG; Nick Schreiner, Fraunhofer IEM; Stefan Harpering, Schmitz Cargobull AG; Guido Burmeister, Paul Hettich GmbH & Co. KG; Carla van Weyck, Schmitz Cargobull AG; Jennifer Klocke, Herbert Kannegiesser GmbH; Julian Grenz, BENTELER International AG; Ulrike Künnemann, InnoZent OWL e.V.; Jens Kollmeier, Herbert Kannegiesser GmbH; Franziska Berhorst, BENTELER International AG; Mark Edler, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG; Ralf de la Haye, HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG; Udo Roth, DENIOS SE; Sonad Taner, BSA Kunststofftechnik GmbH; Caroline Besse, Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG; Thorben Scholz, Universität Paderborn; Tim Schütte, Wilhelm Böllhoff GmbH & Co. KG; Thomas Wissing de Freitas, Schmitz Cargobull AG; nicht im Bild: Franziska Mund.

Foto InnoZent OWL



# GoProZero

## Gestaltung integrierter Produktentstehungssysteme als Enabler für Zero Emissions (GoProZero)

**Laufzeit** 01.01.2025 – 31.12.2027

### Projektkonsortium

#### Forschungspartner

1. Universität Paderborn, Heinz Nixdorf Institut, Paderborn – Konsortialführung
2. Fraunhofer IEM, Paderborn
3. Fraunhofer IOSB-Ina, Lemgo
4. Universität Bielefeld, Bielefeld
5. Hochschule Bielefeld, Bielefeld
6. Technische Hochschule OWL (Institut für industrielle Informationstechnik (inIT)), Lemgo
7. InnoZent OWL e.V., Paderborn

### Industriepartner

1. CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen GmbH, Harsewinkel
2. DENIOS SE, Bad Oyenhausen
3. GEA Westfalia Separator Group GmbH, Oelde
4. HARTING Applied Technologies, Minden
5. WAGO GmbH CO. KG, Minden
6. Weidmueller Interface GmbH & Co. KG, Detmold

Assoziierte Partner: GEA Westfalia Separator Group GmbH (Oelde), S&N Invent GmbH (Paderborn)

### Zielsetzung

Die Produktentstehung soll im Kontext von ressourcen-effizienten und kreislauffähigen Produkten ganzheitlich verstanden und gestaltet werden, sodass diese den Anforderungen der modernen, digitalisierten und nachhaltigen Industrie gerecht werden.

- Die Kreislaufwirtschaft ermöglicht es Stoff- und Ressourcenkreisläufe zu schließen und damit Emissionen durch Neuproduktion zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Gleichzeitig gilt es, die Nutzung der Produkte hinsichtlich der Emissions- und Ressourceneffizienz im Betrieb weiter zu optimieren. Digitale Lösungen können für beide Aspekte maßgebliche Beiträge leisten.
- Daher soll durch das Projekt eine Systematik zur Entwicklung von kreislauffähigen und ressourceneffizienten Produkten unter Einsatz digitaler Technologien erarbeitet werden.

## PROJEKTE

## 5.2.

**InnoZent OWL ist an folgenden Aufgaben und Arbeitspaketen beteiligt:**

1. Ressourceneffiziente und kreislauffähige Produkte in der industriellen Praxis: Interview Studie und Recherche zu relevanten Herausforderungen, Potentialen, Use Cases und Best Practices
2. Engineering Paradigma für ressourceneffiziente und kreislauffähige Produkte: Zukunftsstudie und Workshops zu wesentlichen Prinzipien, Werten und Ethik
3. Metriken für ressourceneffiziente und kreislauffähige Produkte: Entwicklung eines Kennzahlensystems
4. Business & Systems (Objektsystem): Entwicklung eines Referenzmodells zur Gestaltung von zirkulären Produkten und deren Produktionssystemen
5. Transformation & Change: Entwicklung eines Reifegradmodells zur Transformation des Engineerings
6. Projektmarketing & Öffentlichkeitsarbeit: Mitwirkung am Marketingkonzept und Verbreitung der Ergebnisse
7. Vernetzung: InnoZent OWL leitet das Arbeitspaket zur Vernetzung, in dem der Aufbau und die Koordination eines Akteursmappings und die Durchführung verschiedener Veranstaltungsformate, wie Workshops oder Exkursionen, fokussiert wird.



15.01.2025: Erfolgreicher Kick-Off des Projekts GoProZero

Am 15. Januar 2025 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter teilnehmender Unternehmen und Forschungsinstitute zum Kick-Off des Projektes „GoProZero: Gestaltung von integrierten Produktentstehungssystemen als Enabler für Zero Emissions“ im Heinz-Nixdorf-Institut in Paderborn.

Foto Universität Paderborn – Heinz Nixdorf Institut

[www.innozent-owl.de/erfolgreicher-kick-off-des-projekts-goprozero/](http://www.innozent-owl.de/erfolgreicher-kick-off-des-projekts-goprozero/)

**Förderung**

Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird mit Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIKE) im Rahmen des Spitzenclusters ‚Intelligente Technische Systeme OstWestfalenLippe (it’s OWL)‘ gefördert.



Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

**Ansprechpartner**

Dr. Franziska Mund

[FMund@innozentowl.de](mailto:FMund@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 919

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 915

[www.innozent-owl.de/projekte/goprozero/](http://www.innozent-owl.de/projekte/goprozero/)

## PROJEKTE

## 5.3.



17.03.2025: Übergabe der Förderbescheide für das Projekt GoProZero an der Universität Paderborn

[www.innozent-owl.de/uebergabe-der-foerderbescheide-fuer-das-projekt-goprozero-an-der-universitaet-paderborn/](http://www.innozent-owl.de/uebergabe-der-foerderbescheide-fuer-das-projekt-goprozero-an-der-universitaet-paderborn/)

Übergabe des Förderbescheids (von links): Prof. Dr. René Fahr (Vizepräsident für Wissens- und Technologietransfer an der Universität Paderborn), Norika Creuzmann (Landtagsabgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen für den Kreis Höxter), Mona Neubaur (Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen), Anna Katharina Bölling (Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Detmold), Günter Korder (it's OWL Geschäftsführer). Foto it's OWL



Das Projektkonsortium von GoProZero bei der Übergabe des Förderbescheids. Fotos it's OWL

# Heat TransPlan

## HeatTransPlan – Wärme neu gedacht

Projekt zur Transformation industrieller Wärmeversorgung durch speicherunterstützte Abwärmenutzung

**Laufzeit** 01.01.2024 – 31.12.2026

### **Konsortium**

**Koordinator** Universität Paderborn

**Projektpartner** OPTANO GmbH, König Metall GmbH & Co. KG, SPH Sustainable Process Heat GmbH, ESDA Technologie GmbH, Limón GmbH, InnoZent OWL

### **Ziele und Vorgehen**

Die industrielle Wärmerückgewinnung birgt enormes Potenzial, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Ziel des Projekts HeatTransPlan ist es, dieses Potenzial durch den Einsatz neuartiger Wärmepumpen-Speicher-Systeme (WSS) systematisch nutzbar zu machen – für eine resiliente, effiziente und zunehmend klimaneutrale Wärmeversorgung. Damit Unternehmen verlässlich einschätzen können, ob sich diese Technologie für den

eigenen Betrieb lohnt, wird im Projekt ein digitales Entscheidungsunterstützungssystem (DSS) entwickelt. Es soll den Einstieg erleichtern und aufzeigen, wie sich Wärmequellen und -senken technisch und wirtschaftlich optimal koppeln lassen.

**Das Besondere:** Die Systementwicklung erfolgt datenbasiert und praxisnah – mit mindestens zwölf realen Fallstudien aus Industrie und produzierendem Gewerbe. Dabei werden alle technischen, zeitlichen, räumlichen sowie ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen berücksichtigt. Für eine effiziente Datenerhebung kommt Process Mining zum Einsatz. Dies ist die Modellierung von Prozessen anhand von Daten, ob vorhanden oder neu erhoben. So lassen sich Energiebedarfe automatisiert aus bestehenden Produktionsdaten ableiten und als Grundlage für die technische Planung,



Anlage, Foto SPH GmbH

Dimensionierung und Integration der WSS-Systeme nutzen. Ergänzend dazu werden Speicherlösungen auf Basis von Hochtemperatur-Phasenwechselmaterialien entwickelt, die Wärme bei Temperaturen über 100 °C effizient speichern und wieder nutzbar machen.

### **Motivation**

Der Handlungsdruck in der Industrie steigt: Nicht nur die Kosten für fossile Energieträger nehmen stetig zu, auch gesetzliche Vorgaben wie das neue Energieeffizienzgesetz verlangen eine klare Strategie zur Reduktion von Energieeinsatz und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Aktuell geht insbesondere bei der industriellen Prozesswärme – vor allem im Temperaturbereich bis 200 °C – noch immer ein Großteil der eingesetzten Energie ungenutzt verloren. Gleichzeitig bestehen innerhalb von Unternehmen, aber auch zwischen benachbarten Betrieben – etwa in

## PROJEKTE

## 6.2.

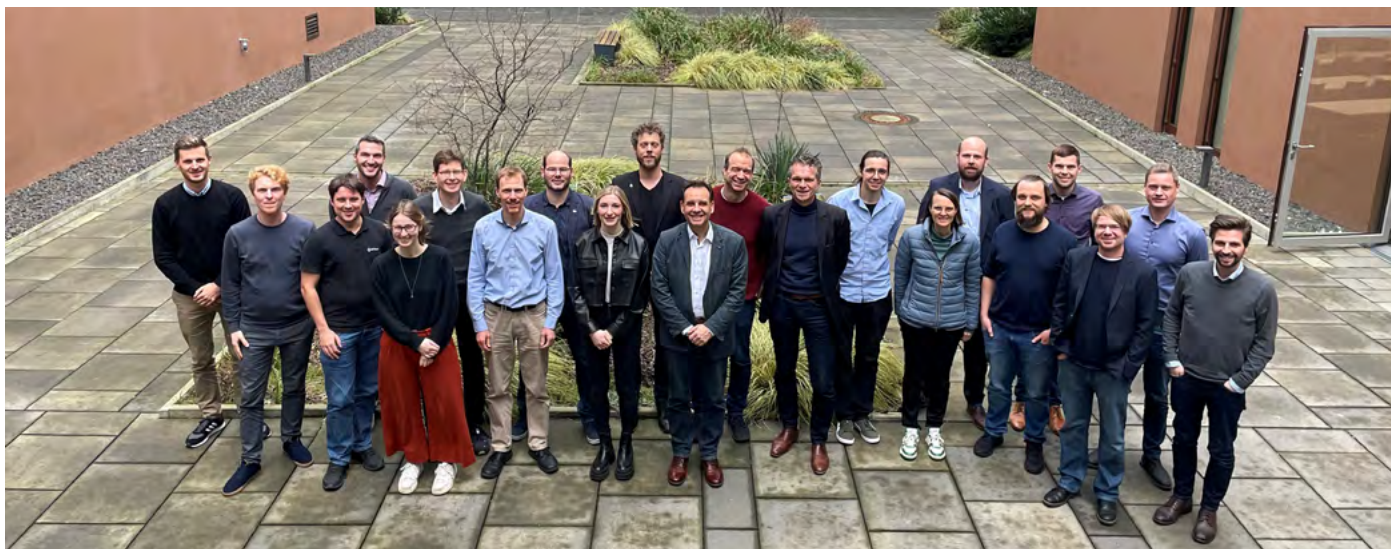


Foto Universität Paderborn

Gewerbegebieten – erhebliche Potenziale zur Verknüpfung unterschiedlicher Energiebedarfe. Diese durch den Einsatz moderner Speichertechnologie und intelligenter Systemplanung zu heben, ist das zentrale Anliegen von HeatTransPlan.

**Aktueller Stand**

Im laufenden Projektjahr 2025 wurde mit der Datenerhebung bei ersten Industriepartnern begonnen. Die Sensorik für die energetische Analyse wurde erfolgreich installiert, erste Produktionsdaten wurden erfasst und analysiert. Parallel laufen die Arbeiten an der Optimierung von Speicherdesigns und an der Entwicklung des digitalen Entscheidungsunterstützungssystems. Erste Ergebnisse der technischen Modellierung liegen vor, ebenso ein funktionsfähiger Prototyp des Entscheidungsunterstützungssystems, der aktuell auf Basis realer

Betriebsdaten weiterentwickelt wird. Der Aufbau eines Demonstrators für die Hochtemperaturspeicherung (PCM=Phasenwechselmaterialspeicher) ist in Vorbereitung, die Umsetzung wird im kommenden Jahr erfolgen.

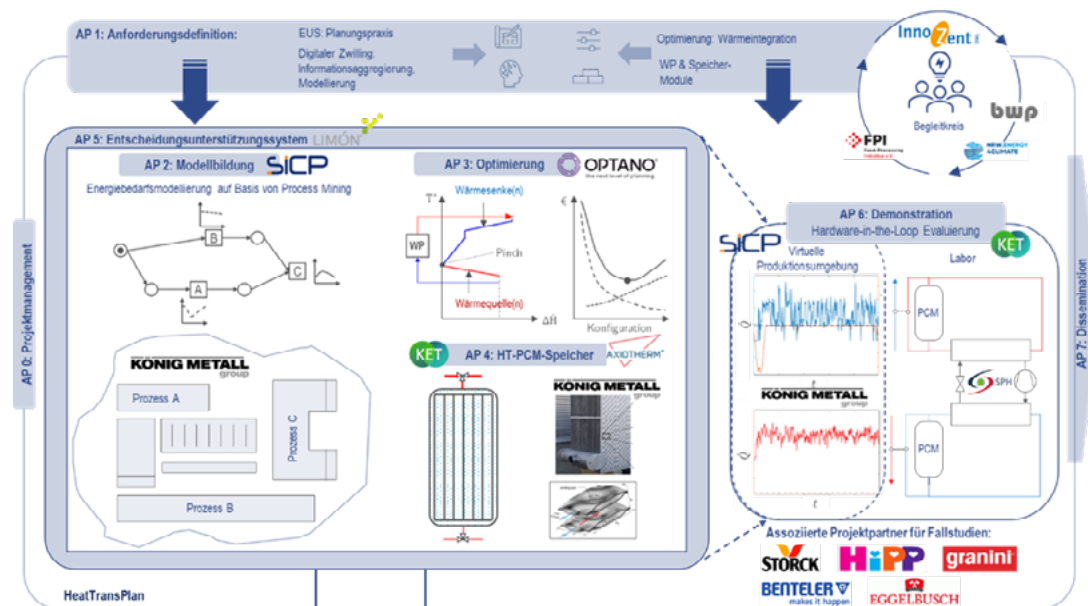
Zudem zeigt sich in Gesprächen mit Industriepartnern ein wachsendes Interesse an praxistauglichen Lösungen zur Wärmerückgewinnung. Die Kombination aus technologischer Innovation, praxisnaher Fallstudienarbeit und strukturierter Entscheidungsunterstützung wird von den Unternehmen als vielversprechender Ansatz wahrgenommen.

**Die Rolle von InnoZent OWL**

InnoZent OWL verantwortet im Projekt die Anforderungserhebung aus Sicht des Mittelstands. Unser Ziel ist es, die Perspektive kleiner und mittlerer Unternehmen frühzeitig in die Entwicklung einzubringen, um eine hohe Praxisrelevanz der Projektergebnisse zu sichern. Wir koordinieren dazu einen projektbegleitenden Unternehmenskreis, bringen Anforderungen gezielt ein und organisieren Transferformate, in denen Zwischenergebnisse vorgestellt und diskutiert werden. So ermöglichen wir kontinuierliches Feedback aus der betrieblichen Praxis in die Entwicklung und helfen gleichzeitig, neue Erkenntnisse frühzeitig in Unternehmen zu tragen.

## PROJEKTE

## 6.3.

**Beteiligungsmöglichkeiten**

Wenn Sie Interesse an den Projektergebnissen haben oder bereits jetzt von neuen Erkenntnissen zur industriellen Wärmerückgewinnung profitieren möchten, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler für Transferaktivitäten auf.

Darüber hinaus besteht auch weiterhin die Möglichkeit, sich als Fallstudienpartner zu beteiligen. Gemeinsam mit unserem Projektteam entwickeln wir ein integriertes Energiekonzept für Ihren Betrieb und unterstützen Sie bei der Umsetzung. Gerne besprechen wir mit Ihnen unverbindlich die Details – sprechen Sie uns gerne an!

**Förderung**

Das Projekt HeatTransPlan wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramm der Bundesregierung.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Ansprechpartner**

Lukas Dalhoff

[LDalhoff@innozentowl.de](mailto:LDalhoff@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 916

Michael Kemkes

[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 900

[www.innozent-owl.de/projekte/heattransplan/](http://www.innozent-owl.de/projekte/heattransplan/)



# KMU.kompetent.sicher

**Laufzeit** 01.11.2024 – 31.10.2027

## **Projektkonsortium**

Universität Paderborn | SICP (Konsortialführung),  
Universität Hohenheim, InnoZent OWL,  
coactum GmbH (Unterauftragnehmer)

## **Zielsetzung**

Das Projekt „KMU.kompetent.sicher“ unterstützt kleine und mittlere Unternehmen (KMU) dabei, die Anforderungen der NIS-2-Richtlinie zur IT-Sicherheit erfolgreich umzusetzen. Ziel ist es, IT-Sicherheitskompetenzen in KMU nachhaltig zu stärken. Dafür wird eine digitale Kompetenzplattform entwickelt, die praxisnahe Schulungen, Tools und Handlungsempfehlungen bereitstellt. Führungskräfte und Mitarbeitende sollen so in die Lage versetzt werden, Sicherheitsrisiken zu erkennen und

geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Aufbauend auf den Vorgängerprojekten ITS.Kompetent und KMU.Einfach. Sicher werden bestehende Lösungen weiterentwickelt und auf die aktuellen gesetzlichen Anforderungen angepasst. Der ganzheitliche Ansatz fördert die Etablierung einer nachhaltigen Sicherheitskultur im Unternehmen und erhöht die Resilienz der Betriebe gegenüber Cyberbedrohungen.

## **Motivation**

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) stehen durch die NIS-2-Richtlinie vor wachsenden Anforderungen an ihre IT-Sicherheit. Gleichzeitig verfügen viele KMU nicht über eigene IT-Abteilungen oder ausreichend Ressourcen, um diese Herausforderungen selbstständig zu bewältigen. Bestehende Schulungsangebote sind oft zu technisch, zu allgemein oder richten sich nicht

an die Führungsebene. Zudem wird die Bedeutung von Unternehmenskultur und Mitarbeitereinbindung häufig unterschätzt. Das Projekt „KMU.kompetent.sicher“ will diese Lücke schließen, indem es eine praxisnahe Kompetenzplattform entwickelt, die sowohl technische als auch organisatorische Aspekte der Cybersicherheit adressiert – mit dem Ziel, KMU ganzheitlich und nachhaltig zu stärken.

## **Die Rolle von InnoZent OWL:**

Unser Beitrag liegt vor allem in der strategischen Vernetzung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Verstetigung der Projektergebnisse. Zudem sind wir verantwortlich für die Anforderungsermittlung. Hierbei geht es darum, die spezifischen Anforderungen von kleinen und mittleren Unternehmen einzuholen und bei der Entwicklung von unseren Schulungsinhalten zu berücksichtigen, um eine

## PROJEKTE

## 7.2.



Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Kompetenzplattform zu entwickeln, die an die tatsächlichen Bedarfe des Mittelstandes angepasst ist. Somit fungiert InnoZent OWL als Schnittstelle zwischen Entwicklung und Praxis.

### Beteiligungsmöglichkeiten

Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben wollen bezüglich NIS-2, unserer Angebote und Neuigkeiten aus dem Projekt, melden Sie sich gern auf unserer Projektwebsite zum Newsletter an. Zudem suchen wir interessierte Unternehmen für die Pilotierung unserer Kompetenzplattform. Sollten Sie Interesse an einer solchen Mitwirkung haben, melden Sie sich gern per Mail, dann erhalten Sie weitere Informationen.

### Förderung

Das Projekt „KMU.kompetent.sicher“ wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und gehört zu Mittelstand-Digital. Mit dem Mittelstand-Digital Netzwerk unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Das Mittelstand-Digital Netzwerk bietet mit den Mittelstand-Digital Zentren und der Initiative IT-Sicherheit in der Wirtschaft umfassende Unterstützung bei der Digitalisierung. Kleine und mittlere Unternehmen

profitieren von konkreten Praxisbeispielen und passgenauen, anbieterneutralen Angeboten zur Qualifikation und IT-Sicherheit. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz ermöglicht die kostenfreie Nutzung der Angebote von Mittelstand-Digital.

### Ansprechpartner

Alina Kornbach

[AKornbach@innozentowl.de](mailto:AKornbach@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055917

<https://www.innozent-owl.de/projekte/kmukompetent-sicher/>

<https://kmu-kompetent-sicher.de/>

## PROJEKTE

### 7.3.



29.11.2024: Interner Kickoff zum Projektstart von „KMU.kompetent.sicher“

Für einen gemeinsamen Auftakt trafen wir uns projektintern im November, um die Weichen für die nächsten drei Jahre zu stellen und zu diskutieren, wie wir KMU gezielt bei der Umsetzung der NIS-2-Anforderungen unterstützen können.

v.l.: Dominik Niehus (coactum GmbH), Michael Kemkes (InnoZent OWL), Alina Kornbach (InnoZent OWL), Verena Zengerle (Universität Hohenheim), Julia Warwas (Universität Hohenheim), Simon Trang (Universität Paderborn), Tim Brinkmeier (Universität Paderborn), Simon Oberthür (SICP)

Foto InnoZent OWL



15.01.2025:

Offizieller Kick-Off in der Zukunftsmeile 2: Am 15. Januar 2025 trafen sich alle Projektbeteiligten von „KMU.kompetent.sicher“ in der Zukunftsmeile 2 in Paderborn. Gemeinsam mit Dr. Christian Fischer vom DLR Projektträger wurden zentrale Inhalte abgestimmt sowie strategische Hinweise in die weitere Projektumsetzung eingebunden.

v.l.: Dominik Niehus (coactum GmbH), Christian Fischer (DLR Projektträger), Tim Brinkmeier (Universität Paderborn), Verena Zengerle (Universität Hohenheim, hier digital), Julia Warwas (Universität Hohenheim, hier digital), Simon Trang (Universität Paderborn), Michael Kemkes (InnoZent OWL), Simon Oberthür (SICP), Alina Kornbach (InnoZent OWL)

Foto InnoZent OWL



# KoTeBi

## Kombinatorisches Testen von TLS-Bibliotheken auf allen Ebenen

### **KoTeBi-Projekt 2025: Validierung,**

#### **Praxiseinsatz und letzte Ausbaustufe**

Mit der kostenneutralen Verlängerung bis Ende 2025 geht KoTeBi in die finale Umsetzungs- und Verwertungsphase. Die Testabdeckung für TLS 1.2, TLS 1.3, DTLS und X.509 wurde weiter ausgebaut. Kombinatorische Testverfahren wurden erfolgreich mit realen TLS-Bibliotheken angewendet.

Ein Highlight ist das neue Jenkins-Plugin für TLS-Anvil: CI/CD-kompatibel und mit erweiterten Pipelining-Funktionen ausgestattet. Die dynamische Testintegration mit Docker-Umgebungen wurde intensiv genutzt. KoTeBi wurde auf Veranstaltungen wie dem Tag der IT-Sicherheit und der DefCamp-Konferenz präsentiert und mit Industriepartnern wie Intel und Huawei diskutiert. Als Finalist beim 10. Deutschen IT-Sicherheitspreis zeigt das Projekt seine technische Relevanz.

Der Fokus liegt nun auf der finalen Umsetzung der X.509-Testfunktionen, der Codequalität, Usability und umfassenden Praxisevaluation. Ziel ist ein robustes, offen zugängliches Testframework für Forschung, KMU und Sicherheitsverantwortliche.

### **Validierungsphase gestartet – Mitmachen erwünscht**

Die Kernfunktionen der Testsuite sind bereit. Unternehmen können jetzt das Tool im Rahmen der Validierungsphase testen. In Workshops oder Einzelterminen wird gezeigt, wie TLS-Anvil funktioniert, warum es wichtig ist und wie Auswertungen erfolgen.

Neben Softwareentwickelnden sind auch nicht-technische Mitarbeitende und Entscheider eingeladen, das Tool kennenzulernen. Interessierte wenden sich an Dr. Simon Oberthür (SICP) oder Ovidiu Ursachi (InnoZent OWL e.V.).

### **Förderung**

Dieses Projekt wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



### **Ansprechpartner**

Ovidiu Ursachi

[OUrsachi@innozentowl.de](mailto:OUrsachi@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055900

[www.innozent-owl.de/projekte/kotebi/](http://www.innozent-owl.de/projekte/kotebi/)  
[www.kotebi.de](http://www.kotebi.de)

PROJEKTE

9.1.

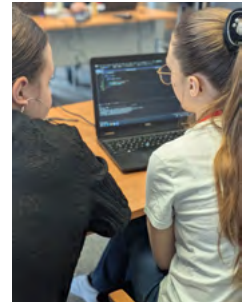
# SchuBS® 2025



Weiterentwicklung des Gemeinschaftsprojektes „Spielekonsole“

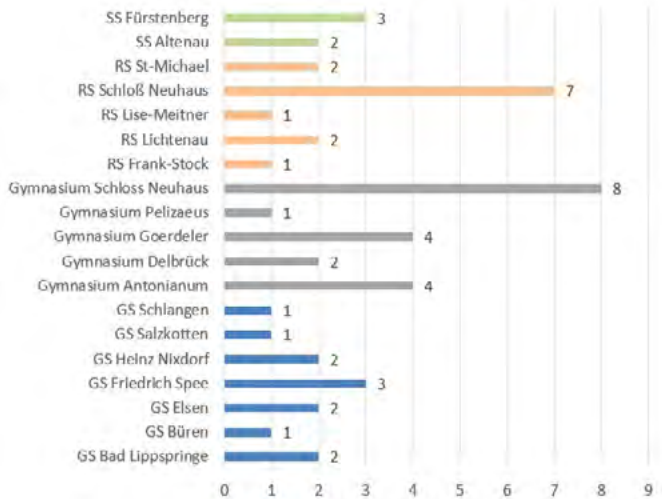


Fraunhofer IEM: Projektmanagement



dSPACE: Programmierung

### an SchuBS 2025 teilnehmende Schulen



### SchuBS® - Schule und Betrieb am Samstag

Weitere Infos zu SchuBS Elektrotechnik

Nächste Online-Info-Veranstaltung

**SchuBS® Elektrotechnik**

Elektronik-Berufe in Unternehmen erfahren

**Freiwilliges Engagement:**  
Betriebsnahen Alltag vor dem Ende der Schulzeit erleben!  
Begeisterung für elektrotechnische Berufe wecken

Du besuchst eine 9. oder 10. Klasse? Probiere dich aus.  
Lerne an 14 Samstagen in mehr als 10 Unternehmen die Vielfalt der Elektrotechnik kennen.  
Erfahre die verschiedenen Unternehmenskulturen mit ihren Arbeitsschwerpunkten.  
Knüpfe Kontakte zu Unternehmen.  
Erwerbe ein SchuBS® Zertifikat und punkte bei späteren Bewerbungen.

Kontakt: Dr. L. Rippe, l.rippe@innozent.de, 0172-2341239, ©InnoZent OWL  
SchuBS wird von Unternehmen und durch das zdi.Paderborn der Wirtschaftsförderung Paderborn gefördert.



### SchuBS® - Schule und Betrieb am Samstag

Weitere Infos zu SchuBS .digital

Nächste Online-Info-Veranstaltung

**SchuBS® .digital**

IT-Berufe in Unternehmen erfahren

**Freiwilliges Engagement:**  
Betriebsnahen Alltag vor dem Ende der Schulzeit erleben!  
Begeisterung für Berufe rund um die IT wecken

Du besuchst eine 9. oder 10. Klasse?  
Probiere dich aus.  
Lerne an 14 Samstagen in 13 Unternehmen die Vielfalt der Informatik kennen.  
Erfahre die verschiedenen Unternehmenskulturen mit ihren Arbeitsschwerpunkten.  
Knüpfe Kontakte zu Unternehmen.  
Erwerbe ein SchuBS® Zertifikat und punkte bei späteren Bewerbungen.

Kontakt: Dr. L. Rippe, l.rippe@innozent.de, 0172-2341239, ©InnoZent OWL  
SchuBS wird von Unternehmen und durch das zdi.Paderborn der Wirtschaftsförderung Paderborn gefördert.



## PROJEKTE

9.2.

# SchuBS®.digital 2024 – Abschluss



Fotos Michael Welslau

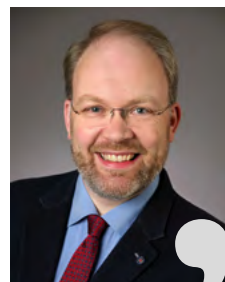
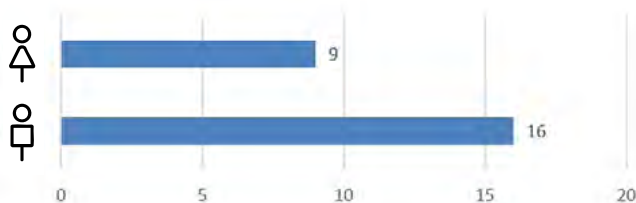
Philipp Wibbing, Vater eines SchuBS-Teilnehmers und Geschäftsführer der Unity AG, sieht den Wert von SchuBS® nicht nur als Einführung in die Digitalisierung und IT-Themen, sondern auch als Gelegenheit, wichtige Fragen zur beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu stellen. „Wie kommuniziere ich mit Menschen in Unternehmen? Wie erschließe ich mir neue Wissensgebiete? Wohin will ich mich entwickeln? Diese Fragen haben die Jugendlichen im SchuBS®-Programm erstmals gestellt, und sie werden sie noch lange begleiten – schließlich stehen ihnen mehr als 50 Jahre Berufsleben bevor.“

## PROJEKTE

## 9.3.

## SchuBS®.digital 2025

[www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/schubsrdigital/](http://www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/schubsrdigital/)



„Seit 2023 nehmen wir an dem Projekt SchuBS teil und sind von dem Konzept überzeugt, junge Schülerinnen und Schüler mit praktischen Tätigkeiten einen Einblick in den Berufsalltag zu geben. An einem Samstag im Amt für Geoinformationen durchlaufen die Teilnehmenden interaktive Stationen, bei denen sie einen Einblick in die Ausbildungsinhalte der Berufe Vermessungstechniker\*innen und Geomatiker\*innen bekommen. Dabei können erste Kontakte zu den Mitarbeitenden geknüpft werden und ein Austausch mit den Auszubildenden findet statt. Wir freuen uns über weitere spannende Samstage beim Projekt SchuBS.“

**Markus Schröder**, Leitung des Amtes für Geoinformationen der Stadt Paderborn



# SchuBS® Elektrotechnik 2024 – Abschluss

[www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/schubsr-elektrotechnik/](http://www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/schubsr-elektrotechnik/)



Fotos InnoZent OWL



Die praxisorientierte und spielerische Annäherung an technische Berufe im Rahmen des Projektes SchuBS® ist für ein frühzeitiges Schaffen von Begeisterung für technischen Themen und Berufsfelder besonders wertvoll. Die attestiert auch Burkhard Thiele, Leiter Aus- und Fortbildung bei Westfalen Weser: „Als Unternehmen liegt uns die eigene Ausbildung von Fachkräften sehr am Herzen. Es ist großartig zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler das Themenfeld Elektrotechnik durch praktisches Tun für sich erschließen und dabei eigene Talente entdecken. Dass alle 25 Teilnehmer:innen das Projekt bis zum Ende durchgezogen haben zeigt, welche Begeisterung das Projekt SchuBS® bei den Schülerinnen und Schüler weckt und auch, welche Unterstützung die Eltern geben.“

## PROJEKTE

9.5.

## SchuBS® Elektrotechnik 2025

**SchuBS motiviert zur dualen Ausbildung**

„Ich wollte Dir doch noch erzählen, dass mein Sohn [...] jetzt doch tatsächlich überlegt nach der 10.Klasse abzugehen und sich [...] zu bewerben. Ihm scheint es dort so richtig gut gefallen zu haben. Sowohl inhaltlich als auch menschlich.“

**SchuBS begeistert**

„Leider muss ich meinen Sohn, [...], für heute einmal krank melden! Er musste sich eben leider übergeben. Er ist richtig traurig, dass er heute nicht dabei sein kann! Ihm gefallen die Samstage richtig,

richtig gut! Ganz, ganz großes Kompliment an Sie und die Unternehmen!! Viele Grüße und schade dass wir heute absagen müssen!

...

Jetzt geht es ihm wieder deutlich besser. Aber gerade in einer Firma wo Hygiene wichtig ist, konnte ich ihn nicht hinbringen wo er sich ein paar Stunden vorher übergeben hat und mir hier fast zusammengebrochen ist, so elend... Aber er hatte die Schuhe schon an und wollte los! 😓 so einen Einsatz würde der bei der Schule nicht haben! Echt, der geht da so drin auf! Der freut sich jedes Mal aufs Neue! 😊👍“



Auftakt der Gruppe Ohm bei Westfalen Weser



Auftakt der Gruppe Watt bei dSPACE



PTX Trimble: faktisch eine 1 : 1 Betreuung



Janz Tec: hochmotiviert



Rotte: Industrieroboter programmieren

**Ansprechpartner**

PD Dr. Lydia Riepe

[Lriepe@innozentowl.de](mailto:Lriepe@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055912

[www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/](http://www.innozent-owl.de/projekte/schubsr-schule-und-betrieb-am-samstag/)

# NETZWERK

1. Veranstaltungen	62
2. Angebote	64
– ElektronikForum OWL	
– Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik	
– Faire Beratung Forschungszulage OWL	
– Social Media-Sprechtage   Website Check OWL	
– Dual Use & Defence	
3. Mitgliedschaften	74
4. Mitgliederübersicht	76
5. Vorstand	78
6. Geschäftsstelle	79

## NETZWERK

# Veranstaltungen

Von und mit InnoZent OWL

## September/Oktober 2025

**18.09.2025** 27. Mitgliederversammlung InnoZent OWL e.V. mit anschließendem öffentlichen Vortrag "Die paradoxe Transformation im Zeitalter der künstlichen Intelligenz" von Prof. Dr. Thomas Druyen

**09./10.09.2025** Paderborner Tag der IT-Sicherheit, Universität Paderborn, Tagung

**09.09.2025** connexta security day, HNF Heinz Nixdorf MuseumsForum Paderborn, Tagung

## Juni/Juli 2025

**09.07.2025** Praxisworkshop zur Erstattung von Innovationskosten – Forschungszulage für Unternehmen, Hochschule Bielefeld, Campus Minden

**02.07.2025** Ein Plädoyer für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft als Beitrag zum Klimaschutz, Phönix Contact, Blomberg

**30.06.2025** Technologieworkshop: Effizient. Zirkulär. Zukunftssicher. Ideen für die Produktion aus OWL, Smart Factory, Lemgo, Infoveranstaltung

**12.06.2025** NIS2 im Mittelstand: Pflicht oder Chance?, Online-Infoveranstaltung

## April/Mai 2025

**27.05.2025** Unser Schulungskonzept und unser Konzept der Learning Nuggets, Online-Infoveranstaltung

**21.05.2025** Life Cycle Assessment – Umweltfreundliche Produktentwicklung durch OpenLCA, Online-Workshop

**14.05.2025** Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik, Treffen Nr. 8, HANNING-Elektrowerke, Oerlinghausen, Erfagruppe

**06.05.2025** Die neuen Wachstumsmärkte in den Schwellenländern – welches (Produkt-) Umdenken ist für deutsche Unternehmen gefragt?, Online-Infoveranstaltung

**11.04.2025** Arbeitskreis "Faire Beratung Forschungszulage OWL" – FBFO, Bielefeld

**10.04.2025** Praxisgespräch: Nachhaltigkeit und Circular Economy in der Elektro(nik)industrie – wie geht die Reise weiter?, Online-Infoveranstaltung

**09.04.2025** Industriearbeitskreis „Strategisches Management der Dualen Transformation“, Treffen Nr. 4, Schmitz Cargobull, Vreden, Erfagruppe

## NETZWERK

### Januar bis März 2025

**31.03.2025** Nachhaltigkeit und Zirkularität gestalten, Treffen 2, HEBIE, Bielefeld, Erfagruppe

**19.03.2025** Innovationsaustausch Ostwestfalen – Münsterland, garage33/IoT Xperience Center, Paderborn

**19.03.2025** Klartext und Anpacken auf dem zirkulären Transformationsweg in der Elektronikbranche, Treffen 1, MUNV, Düsseldorf, Erfagruppe

**11.03.2025** NIS2: Was KMU jetzt wissen müssen, Online-Infoveranstaltung

**18.02.2025** NIS2: Was KMU jetzt wissen müssen, Mitglieder-Infoveranstaltung

**17.02.2025** 5 Jahre Forschungszulage, Erfahrungsaustausch, Bielefeld

**11.02.2025** Erfolgreiche Strategien für den Einstieg in eine Kreislaufwirtschaft, Minden-Lübbecke, Follmann Chemie, Minden, Infoveranstaltung

### November bis Dezember 2024

**04.12.2024** Greenmarketing versus Greenwashing, Online-Infoveranstaltung

**28.11.2024** Nachhaltigkeit und Zirkularität gestalten, Treffen 1, CP contech electronic GmbH, Leopoldshöhe, Erfagruppe

**21.11.2024** Life Cycle Assessment – Umweltfreundliche Produktentwicklung durch OpenLCA, Online-Workshop

**14.11.2024** Industrielle Kommunikation – 5G und mehr, Lemgo

**06.11.2024** 26. Mitgliederversammlung InnoZent OWL e.V., ZM1, Paderborn

**06.11.2024** Industriearbeitskreis „Strategisches Management der Dualen Transformation“, Treffen Nr. 3, Weidmüller, Detmold, Erfagruppe

**04.11.2024** Peer Group EU Taxonomie, Treffen Nr. 7, Phönix Contact, Blomberg, Erfagruppe

# ANGEBOTE

- ElektronikForum OWL 65
- Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik 66
- Faire Beratung Forschungszulage OWL 70
- Social Media-Sprechtage | Website Check OWL 72
- Dual Use & Defence 73



# ElektronikForum OWL

**Laufzeit** fortlaufend

**Träger** InnoZent OWL e.V.

## Zielsetzung

Das ElektronikForum OWL (efowl) vernetzt seit 2018 Akteurinnen und Akteure aus Industrie, Forschung und Wissenschaft zu den folgenden Themen:

- Sichtung und Bewertung von neuen Trends und Entwicklungen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen, u.a. hinsichtlich einer Circular Economy und Nachhaltigkeit;
- Potentiale und Anforderungen neuer Anwendungsfelder;

- Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle sowie
- Förderung und Ausbau der Kooperationen zwischen Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und dem Austausch untereinander.

## Ansprechpartner

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 915

<https://www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/elektronikforum-owl/>

## Förderung

Alle Elektronikinitiativen werden getragen von InnoZent OWL im Rahmen des Projektes CE:FIRE. Das Projekt CE:FIRE zirkulär.frugal.regenerativ wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes NRW durchgeführt.



Ministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Austauschplattform zirkuläre B2B Elektronik

**Laufzeit** 2022 bis 2027

## Träger

Die Initiative wird ab Herbst 2024 von InnoZent OWL e.V. (Projekt CE:FIRE) im Rahmen des Runden Tisches Zirkuläre Wertschöpfung NRW getragen.

## Zielsetzung

Die Austauschplattform zirkuläre B2B (Business to Business) Elektronik zielt darauf ab, relevante Akteursgruppen auf NRW-Ebene zusammenzubringen, notwendige Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Umsetzungshemmnisse im industriellen Elektronikbereich zu identifizieren und mit Blick auf konkrete Handlungsbedarfe zu diskutieren. Vor diesem Hintergrund treffen sich Akteure aus dem B2B Elektronikumfeld- Hersteller, Entsorger, Verbände / Multiplikatoren, Wissenschaft & Forschung und NRW-Ministerien.

**Treffen Nr. 8:** 14.05.2025, HANNING ELEKTROWERKE GmbH & Co. KG, Oerlinghausen

**Treffen Nr. 7:** 09.10.2024, PHOENIX CONTACT Electronics GmbH, Bad Pyrmont

**Treffen Nr. 6:** 07.03.2024, WAGO GmbH & Co. KG, Minden

**Treffen Nr. 5:** 25.10.2023, Miele, Gütersloh

**Treffen Nr. 4:** 09.05.2023, CTDI Schloss Holte GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock

**Treffen Nr. 3:** 14.02.2023, HARTING Stiftung & Co. KG, Espelkamp

**Treffen Nr. 2:** 01.12.2022, Weidmüller Interface GmbH & Co. KG, Detmold

**Treffen Nr. 1:** 05.09.2022, Fachhochschule Bielefeld, Bielefeld

The logo for InnoZent OWL features the word "InnoZent" in a bold, sans-serif font, with "OWL" in a smaller font below it. The "Z" is stylized with a blue and orange circular graphic.The logo for "Runder Tisch Zirkuläre Wertschöpfung Nordrhein-Westfalen" consists of a circular graphic with various icons representing different aspects of the circular economy, surrounded by the text "RUNDER TISCH Zirkuläre Wertschöpfung Nordrhein-Westfalen".

# ANGEBOTE 2.2.

## Klartext und Anpacken auf dem zirkulären Transformationsweg in der Elektronikbranche

Das Dialogformat „Klartext und Anpacken auf dem zirkulären Transformationsweg in der Elektronikbranche“ ist eine gemeinsame Initiative des Umwelt- und des Wirtschaftsministeriums NRW und wird von InnoZent OWL e.V. (Projekt CE:FIRE) und INZIN e.V. / Kompetenznetzwerk Umweltwirtschaft NRW (KNUW) inhaltlich und organisatorisch begleitet.

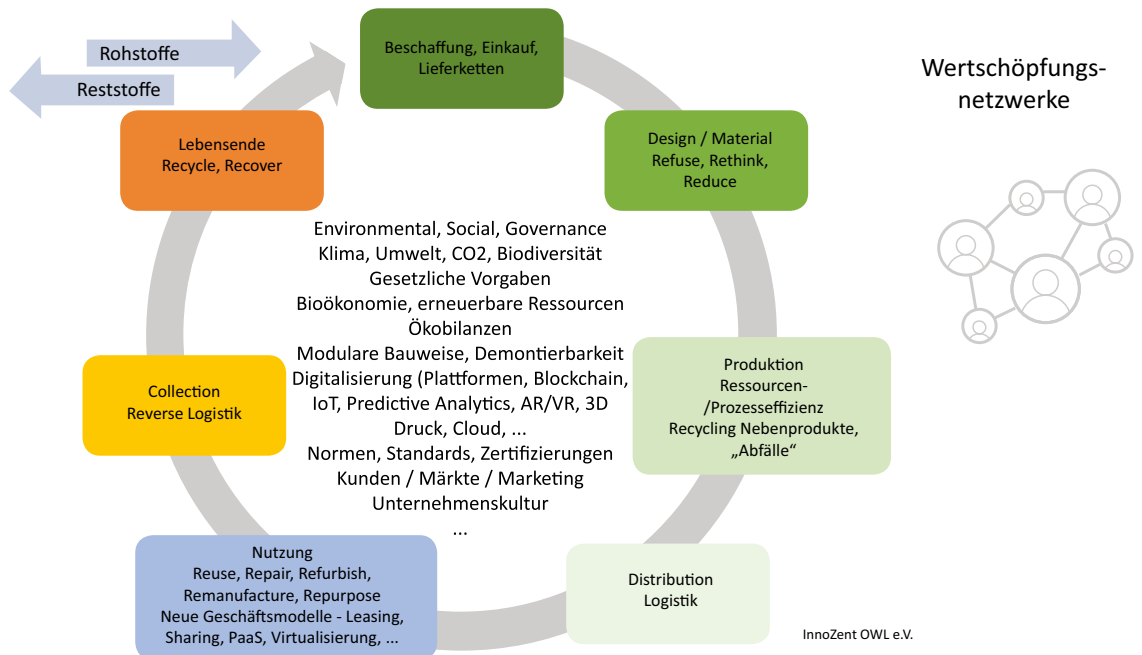
**Förderung** Alle Elektronikinitiativen werden getragen von InnoZent OWL im Rahmen des Projektes CE:FIRE. Das Projekt CE:FIRE zirkulär.frugal.regenerativ wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union und des Landes NRW durchgeführt.



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



## Zirkulärer Wertschöpfungsprozess in Wertschöpfungsnetzwerken



Treffen Nr. 3, 4, 5 und 6 wurden über das Mittelstand Digital Zentrum Ruhr-OWL gefördert.

### Ansprechpartner

Ulrike Künnemann

[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 915

[www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/austauschplattform-zirkulaere-b2b-elektronik/](http://www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/austauschplattform-zirkulaere-b2b-elektronik/)

## ANGEBOTE

## 2.3.



09.10.2024: Die Austauschplattform „Zirkuläre B2B Elektronik“ war am 09. Oktober 2024 für ihr siebtes Treffen zu Gast bei der PHOENIX CONTACT Electronics GmbH in Bad Pyrmont. 27 Vertreterinnen und Vertreter von Herstellern, Entsorgern, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Netzwerken, Verbänden sowie des Umwelt- und des Wirtschaftsministeriums (MUNV und MWIKE) NRW nahmen teil und diskutierten über Produktentwicklung in der Kreislaufwirtschaft.

v.l. Prof. Dr.-Ing. Eva Schwenzfeier-Hellkamp, Hochschule Bielefeld; Dr.-Ing. Frauke Reinders, PHOENIX CONTACT Electronics GmbH; Thorsten Krüger, CTDI Schloss Holte GmbH; Bärbel Mauer, MWIKE NRW; Alexander Fleker, Fraunhofer IEM; Isa Fetaj, demotronic GmbH; Julia Dornwald, ZVEI, Landesverband NRW; Cornelius Laaser, MUNV NRW; Stefan Bollmeyer, ABB AG; Nora Schneider, MUNV NRW; Lukas Schmitz, KEB Automation KG; Ralf de la Haye, HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG; Kathrin Sawatzky, WAGO GmbH & Co. KG; Ulrike Künnemann, Inno-Zent OWL e.V.; Konstantin Saure, INZIN e.V.; Lennart Gorholt, PHOENIX CONTACT Electronics GmbH; Tobias van der Beck, Miele & Cie. KG; Dr.-Ing. Florian Brüning, Universität Paderborn / KTP; Stefan Hopf, Universität Paderborn / KTP; Thomas Mager, Fraunhofer IEM; Dr. Christoph Pierenkemper, CP contech electronic GmbH; Robin Biermann, Hellmann Process Management GmbH & Co. KG; Elisabeth Bröring, MWT GmbH & Co. KG; Guido Buschmeier, Marantec Marienfeld GmbH & Co. KG ; Astrid Dorenkamp, Hellmann Process Management GmbH & Co. KG; Mark Edler, Weidmueller Interface GmbH & Co. KG; Foto InnoZent OWL



14.05.2025: Die Austauschplattform „Zirkuläre B2B Elektronik“ war für ihr 8. Treffen am 14.05.2025 zu Gast bei der HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG in Oerlinghausen. Thema: Ökodesign- Energieeffizienz von Motoren und Antriebssystemen

Foto HANNING ELEKTRO-WERKE GmbH & Co. KG

## ANGEBOTE

## 2.4.



19.03.2025: Klartext und Anpacken auf dem zirkulären Transformationsweg in der Elektronikbranche- Auftakttreffen des neuen Dialogformats am 19.03.2025 beim Umweltministerium NRW in Düsseldorf

V.l. Bärbel Mauer, MWIKE NRW; Nora Schneider, MUNV NRW; Dr. Aaron Weigelt, Aurubis AG; Gabriele van Laar-Rossa, Schneider Electric GmbH; Dr. Jens Giegerich, Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG; Ulrike Künnemann, InnoZent OWL e.V.; Ricarda van de Sandt, Schneider Electric GmbH; Martin Szilinski, MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG; Astrid Burschel, WAGO GmbH & Co. KG; Christian Lukoschek, Bundesverband des Elektro-Großhandels (VEG e.V.) / Sonepar Deutschland GmbH; Julia Dornwald, ZVEI Landesstelle NRW; Michael Köster, Miele & Cie. KG; Klaus Röwekamp, TRILUX GmbH & Co. KG; Dr. Ewa Harlacz, INZIN e.V. /KNUW; Cornelius Laaser, MUNV NRW; Prof. Dr. Martin Faulstich, INZIN e.V. /KNUW; Dr. Ron Brintzer, Kunststoffland NRW; nicht im Bild: Konstantin Saure, INZIN e.V.

Foto INZIN e.V.



# Faire Beratung Forschungszulage OWL

## Jahresrückblick 2025 – Forschungszulage im Fokus

### **Arbeitskreis: Faire Beratung, starke Netzwerke, praxisnahe Unterstützung**

Das Netzwerk Faire Beratung Forschungszulage OWL (FBFO) wurde im Frühjahr 2023 von ThinkTankOWL, der IHK OstWestfalen zu Bielefeld und InnoZent OWL initiiert. Ziel war es von Beginn an, Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe eine faire, transparente und praxisnahe Begleitung bei der Nutzung der steuerlichen Forschungszulage zu bieten.

Seit der Gründung unterstützt der Arbeitskreis kleine und mittlere Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe dabei, mit praxisnahen Workshops, Impulsvorträgen und offenen Dialogformaten die Forschungszulage besser zu verstehen und sicher anzuwenden. Im Jahr 2025 lag der Fokus

dabei auf der kontinuierlichen Begleitung der Unternehmen, um die Forschungszulage noch gezielter und effektiver zu nutzen.

### **Erfahrungsaustausch im Februar: Fünf Jahre Forschungszulage – wo stehen wir?**

Am 13. Februar in Paderborn und am 17. Februar 2025 in der IHK OstWestfalen zu Bielefeld fand der große Erfahrungsaustausch mit insgesamt rund 35 Teilnehmenden statt.

Ein besonderes Highlight war das Mini-BarCamp: In drei parallelen Themenrunden konnten die Teilnehmenden je nach Erfahrungsstand zwischen Einsteiger- und Fortgeschrittenenthemen wechseln. Diskutiert wurde unter anderem:

- „Ich bin neu im Thema – was ist die FZUL und für wen ist sie geeignet?“
- „Ich will die FZUL nutzen – was muss ich beachten?“
- „Ich habe eine Zusage – wie stelle ich mich prüfsicher auf?“

Die lebhaften Diskussionen führten zu konkreten Lösungsansätzen, die im Plenum zusammengetragen wurden. Offene Fragen wurden von den Netzwerkmitgliedern zur „Anschlussverwendung“ aufgenommen – ein Service, der Transparenz und Nachhaltigkeit schafft.

Juli 2025 am Campus Minden der HSBI

Am 09. Juli 2025 folgte die nächste große Veranstaltung am Campus Minden der HSBI. Auch hier galt das bewährte Motto: Fair, transparent und praxisnah.

## ANGEBOTE

### 3.2.

Das Besondere an der Arbeit des FBFO-Netzwerks bleibt die klare Selbstverpflichtung:

- keine versteckten Provisionen
- neutrale und geprüfte Beratung
- volle Transparenz und Kooperation mit Steuerberatern

Damit hebt sich der Arbeitskreis bewusst von kommerziellen Beratungsangeboten ab und sichert die Prüfsicherheit der Unternehmen – ein entscheidender Faktor für Vertrauen und Nachhaltigkeit.

#### **Fazit**

2025 hat gezeigt: Die Forschungszulage ist für Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe zu einem echten Instrument der Innovationsförderung geworden. Entscheidend ist dabei nicht nur das Wissen um die Fördermöglichkeiten, sondern vor allem der offene Dialog und die praxisnahe Begleitung durch das Netzwerk.



Foto Klaus Jansen, ThinkTank OWL

#### **Ansprechpartner**

Dr. Thomas Ley

[TLey@innozentowl.de](mailto:TLey@innozentowl.de)

Tel. 05251 2055 918

[www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/faire-beratung-forschungszulage-owl/](http://www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/faire-beratung-forschungszulage-owl/)

## ANGEBOTE

## 4.1.

**Website-Check OWL**

Die Unternehmenswebsite ist heute ein zentraler Teil der Unternehmenskommunikation. Der Internetauftritt ist Aushängeschild und oft erster Anlaufpunkt für die Kunden. Darüber hinaus werden mehr und mehr Websites in die Abwicklung von Geschäftsprozessen eingebunden, wie z.B. im Servicebereich durch die Zurverfügungstellung von Dokumenten in einem Downloadbereich oder sie dienen als Plattform für einen Dialog mit dem Kunden. Es ist daher wichtig, dass die Website nicht nur gut bedienbar und übersichtlich gestaltet ist, sondern die aktuellen Anforderungen an Interaktionsfähigkeit, Zielgruppenansprache, Datenschutz und Datensicherheit erfüllt. Der Website-Check OWL bietet Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe eine erste Grundlage für die Auseinandersetzung mit der Weiterentwicklung der eigenen Unternehmenswebsite und Hinweise auf konkrete notwendige / sinnvolle Handlungsbedarfe.

[www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/website-check-owl/](http://www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/website-check-owl/)

**Social-Media-Sprechtage**

Digitale Kommunikationskanäle wie Twitter, Facebook, YouTube, Instagram, LinkedIn, TikTok und Co. gehören inzwischen sowohl zu unserem privaten wie auch unternehmerischen Alltag. Immer mehr Unternehmen nutzen die damit einhergehenden Möglichkeiten im modernen Marketingmix. Denn es gibt gute Gründe, warum Unternehmen in den sozialen Netzwerken aktiv sein sollten: die Plattformen eignen sich hervorragend, um die eigene Sichtbarkeit und Reichweite zu erhöhen, den Vertrieb zu stärken und mit Interessenten, Kunden und Partnern in den Dialog über die eigenen Produkte und Dienstleistungen einzusteigen. Doch es gibt auch Fallstricke, Risiken und letztlich auch strategische Fragen, ob Unternehmen auf den unterschiedlichen Plattformen gut aufgehoben sind. In einem individuellen, vertraulichen und kostenfreien Erstberatungsgespräch werden Fragestellungen beleuchtet und erste Maßnahmen besprochen.

[www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/social-media-sprechtage/](http://www.innozent-owl.de/netzwerk/angebote/social-media-sprechtage/)

# Dual Use & Defence

## Regionale Initiative für Sicherheit und Innovation

Die europäische Sicherheitslage hat sich seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine dramatisch verändert. Programme wie ReArm Europe und das geplante deutsche Sondervermögen II für die Bundeswehr unterstreichen die Bedeutung von Verteidigungs-, Zivilschutz- und Dual-Use-Innovationen.

Auch in unserer Region entstehen neue Chancen: Ostwestfalen-Lippe verfügt über eine einzigartige Kombination aus forschungsstarken Hochschulen, Hidden Champions, militärischer Anbindung in Form von Standorten von deutschen und britischen Streitkräften sowie aktivierbaren Infrastrukturen.

Um dieses Potenzial sichtbar zu machen, haben wir als InnoZent OWL im Frühjahr 2025 die Initiative Network Defence and Dual-Use gestartet. In einer ersten Veranstaltung wurden Unternehmen, Forschungseinrich-

tungen, Politik und Bundeswehr zusammengebracht, um Bedarfe, Fördermöglichkeiten und regionale Kompetenzen zu diskutieren. Die Resonanz war eindeutig: Ein koordiniertes Vorgehen kann die Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken und zugleich Beiträge für Zivilverteidigung, Blaulichtorganisationen und Dual-Use-Innovationen leisten.

### Unsere Zielsetzung

- Wir stehen bereit, die verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Unternehmen in der Region und darüber hinaus zusammenzubringen.
- Förderung gemeinsamer F&E-Projekte mit Beteiligung von KMU, Forschung, Militär, Blaulichtorganisationen und Industrie.
- Entwicklung eines Ökosystems, das innovative Technologien für Verteidigung, Zivilschutz und Dual Use in der Region verankert.



- Organisation weiterer Fachworkshops und Vernetzungsformate in den kommenden Monaten (u. a. Workshop „Drohnen und Drohnenabwehr“, 16. Oktober 2025, 13:00–16:30 Uhr, bei der IABG in Lichtenau).

### Keypoints – Network Defence & Dual-Use

- InnoZent OWL als Plattform
- Zusammenarbeit von Wirtschaft, Forschung, Militär, Blaulichtorganisationen & Politik
- Fokus auf Dual-Use-Innovationen & Zivilschutz

### Ansprechpartner

Lukas Dalhoff

[LDalhoff@innozentowl.de](mailto:LDalhoff@innozentowl.de)

Tel. 0151 230 64 166

## MITGLIEDSCHAFTEN

## Unsere Mitgliedschaften

## Überregionale und internationale Vernetzung



**BVMW Bundesverband  
mittelständische Wirtschaft**

Mitglied

Der BVMW ist ein berufs- und branchenübergreifender, parteipolitisch neutraler Unternehmerverband mit Leistungen auf lokaler, regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und vertritt die Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen gegenüber Politik, Behörden und Gewerkschaften. Der BVMW bündelt u.a. mit der Mittelstands-Allianz zusammen mit weiteren Verbänden die Kräfte des unternehmerischen Mittelstandes, betreibt aktive Lobbyarbeit auf allen politischen Ebenen, kämpft für verbesserte wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, nimmt Einfluss auf Gesetzesvorhaben und Vorschriften und verschafft dem Mittelstand in der Öffentlichkeit Gehör. Vor Ort in OWL steht u.a. Hans-Jürgen Altrogge für Paderborn dem Mittelstand persönlich zur Verfügung und begleitet im Team OWL über 50 Veranstaltungen pro Jahr.

<https://www.bvmw.de/paderborn/>



**ECCP European  
Cluster Collaboration  
Platform**

Registrierter Nutzer

Die European Cluster Collaboration Platform versteht sich als Serviceangebot, welches darauf abzielt, zeitgemäße Tools für Cluster Organisationen bereitzustellen. Leistungen sind unter anderem: Suchen und Finden potentieller Partner sowie die Kooperationsanbahnung innerhalb und außerhalb Europas.

<https://clustercollaboration.eu/>



**go-cluster**

Mitglied

Das Programm go-cluster des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie vereint die leistungsfähigsten nationalen Clustermanagement-Organisationen. Schwerpunkte und Leistungen sind unter anderem: Unterstützung der leistungsfähigsten nationalen Innovationsclus-

ter bei ihrer Entwicklung zu international exzellenten Clustern und Förderung neuartiger Clusterservices, um so den Clustermanagern Impulse für neue Dienstleistungen zu geben.

<https://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Navigation/DE/Bund/go-cluster/go-cluster.html>



**Kompetenzzentrum Trusted  
Cloud e.V.**

Gründungsmitglied

Der Mitte 2015 gegründete Verein ist aus dem gleichnamigen Technologieprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) hervorgegangen. Für die Entwicklung des Trusted Cloud Labels wurde das Kompetenznetzwerk Trusted Cloud vom BMWi initiiert. Für Anwender und Anbieter ist das Angebot eine Plattform für die Wissensvermittlung zu Cloud-Technologien, speziell im Rahmen der digitalen Transformation der Wirtschaft.

<https://www.trusted-cloud.de/>

## MITGLIEDSCHAFTEN

**CSR (Corporate Social Responsibility)**

Kompetenzzentrum OWL

Mitglied im Beirat, Michael Kemkes

CSR ist ein Konzept, das auf freiwilliger Basis soziale und ökologische Belange in die Unternehmenstätigkeit und in die Beziehungen mit Partnern integriert. Das Wirtschaftsministerium NRW hat die GILDE-Wirtschaftsförderung Detmold als „Kompetenzzentrum für CSR“ ausgewählt.

CSR-Unternehmen fördern die Potenziale ihrer Mitarbeiter, profilieren sich als attraktive Marke, nutzen ihre Ressourcen effizienter, verhalten sich ökologisch verantwortungsvoll und leisten einen Beitrag für das Gemeinwesen und die nachfolgenden Generationen. Das CSR-Kompetenzzentrum zeigt Unternehmen in OWL dazu individuelle Strategien auf, vernetzt mit gleichgesinnten Betrieben, führt Veranstaltungen und Workshops durch und ist Initiator des CSR-Preises OWL.

<https://www.csr-kompetenz.de//>

**it's owl**

Mitglied

Im Technologie-Netzwerk Intelligente Technische Systeme OstWestfalen Lippe, kurz: it's OWL, haben sich über 200 Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Organisationen zusammengeschlossen, um gemeinsam Lösungen für intelligente Produkte und Produktionsverfahren zu entwickeln. Bis 2017 wurden 47 Projekte mit einem Volumen von 100 Millionen Euro umgesetzt. Bis 2023 sollen Projekte im Umfang von 200 Millionen Euro mit dem Fokus auf KI für die Produktion angestoßen werden.

<https://www.its-owl.de/home/>

**ZUKUNFT  
EINFACH  
MACHEN**

Innovationsnetzwerke OWL

**Innovationsnetzwerke OWL**

Die Innovationsnetzwerke Energie Impuls OWL, Food Processing Initiative, InnoZent OWL, OWL MASCHINENBAU und das Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft OWL verbinden ihre Kompetenz zum Nutzen der Region, denn in einer zunehmend digitalisierten Welt müssen Lösungen tradierte Branchengrenzen überwinden. Insgesamt 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen koordinieren in den Geschäftsstellen die Ideen der derzeit über 600 Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Kammern, Wirtschaftsförderern und Vertretern der Zivilgesellschaft. Die OWL-Netzwerke konnten in den letzten 15 Jahren mit 180 Projekten über 100 Mio. € aus öffentlichen und privaten Mitteln in die Entwicklung der Themenfelder und Projekte der Region investieren.

<https://die-innovationsnetzwerke-owl.de/>

## MITGLIEDERÜBERSICHT

## Unsere Mitglieder

Stand 10.09.2025

**A**

AEU Tech GmbH, Borchen

Artgerecht Werbeagentur GmbH, Bielefeld

Aßmann, Mike | Business // Motivation // Personality, Bielefeld

**B**

BEDEM human resources, Warburg

bib International College, Paderborn

BREMER Paderborn GmbH &amp; Co. KG, Paderborn

BSA Kunststofftechnik GmbH, Gütersloh

BVMW (Hans-Jürgen Altrogge), Paderborn

**C**

christmann informationstechnik + medien

GmbH &amp; Co. KG, Ilsede

C-LAB- Atos Information Technology GmbH, Paderborn

code-x GmbH, Paderborn

CONDOR® MedTec GmbH, Salzkotten

Creos Lernideen und Beratung GmbH, Bielefeld

CTDI Schloss Holte GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock

**D**

Delta Media GmbH, Paderborn

**E**

edacentrum e. V., Hannover

Engels, Prof. Dr. Gregor, Paderborn/Dahl

Erfinderclub Paderborn e.V., Paderborn

**F**Fraunhofer IOSB-INA Institutsteil für industrielle Automation,  
LemgoFraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS | Ab-  
teilung Advanced System Engineering (ASE), PaderbornFraunhofer-Institut für Entwurfstechnik Mechatronik IEM,  
Paderborn

FREUND Maschinenfabrik, Paderborn

**H**

Heidemann GmbH &amp; Co.KG | Ingenieurbüro Andreas

Heidemann

helectronics GmbH, Paderborn/Büren

Herbert Kannegiesser GmbH, Vlotho

Hochschule Bielefeld, Bielefeld

**I**

IANUS Simulation GmbH, Dortmund

Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld,  
Bielefeld

inIT- Institut für industrielle Informationstechnik, Lemgo

Innovative Card Systems GmbH, Paderborn

insensiv GmbH, Bielefeld

Ising, Thorsten | Social Media, Online Marketing und Digitale  
Kommunikation, Schlangen**K**

Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe, Paderborn

**M**

Maaß, Tanja, Bielefeld

mechOnics ag, Paderborn

Michna, Frank | team M., Bad Oeynhausen

MSF-Vathauer Antriebstechnik GmbH &amp; Co KG, Detmold

mycon GmbH, Bielefeld

myconsult GmbH, Salzkotten

## MITGLIEDERÜBERSICHT

**N**

Nuromedia GmbH, Köln

**O**

ONLINE Systemlogistik GmbH & Co. KG, Paderborn

OPTANO GmbH, Paderborn

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel

OWITA Ostwestfälisches Institut für Innovative Technologien in der Automatisierungstechnik GmbH, Lemgo

**R**

Raumtänzer GmbH, Rheda-Wiedenbrück

Resolto Informatik GmbH, Herford

RTB GmbH & Co. KG, Bad Lippspringe

**S**

Schwering & Hasse GmbH, Lügde

SIL System Integration Laboratory GmbH, Paderborn

Silence Aircraft GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock

Skyline Express International GmbH, Lage

S&N Invent GmbH, Paderborn

Stiftung Bildung & Handwerk | SBH West, Paderborn

Stührenberg GmbH, Detmold

S&Ü Hydraulik- und Maschinenbau GmbH, Marienmünster | Löwendorf

**T**

TEAM GmbH, Paderborn/Schloß Neuhaus

TH OWL Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Lemgo

TH OWL | inIT, Lemgo

Technologie- und Berufsbildungszentrum Paderborn gGmbH

TF Wickeltechnik GmbH, Neulingen

tomorrow bird GmbH, Bielefeld

Trenz Electronic GmbH, Hüllhorst

**U**

Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH

Universität Bielefeld, Bielefeld

Universität Bielefeld | CITEC, Bielefeld

Universität Paderborn, Paderborn

Universität Paderborn | CeOPP, Paderborn

Universität Paderborn | Heinz Nixdorf Institut, Paderborn

Universität Paderborn | Software Innovation Lab, Paderborn

Universität Paderborn | TecUP, Paderborn

**V**

VerbundVolksbank OWL eG, Paderborn

**W**

Westfalen WIND GmbH, Paderborn

Wickord Buser Patentanwälte PartG mbB, Paderborn

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Paderborn mbH, Paderborn

Wöhler Brush Tech GmbH, Bad Wünnenberg

[www.innozent-owl.de/netzwerk/mitglieder/](http://www.innozent-owl.de/netzwerk/mitglieder/)

## VORSTAND

## Vorstand

Amtszeit 2023 bis 2025



Vorsitzende des Vorstandes  
Tanja Maaß,  
Bielefeld



Beisitzer  
Christian Gieselmann,  
insensiv GmbH,  
Bielefeld



Stellvertretender Vorsitzender  
Prof. Dr. Gregor Engels,  
Paderborn



Beisitzerin  
Heike Käferle,  
TEAM GmbH,  
Paderborn



Schatzmeister  
Sebastian Schrader,  
VerbundVolksbank OWL eG,  
Paderborn



Beisitzer  
Andreas Keil,  
Freier Mitarbeiter  
ZIM



Beisitzer  
Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Dr. rer. soc.  
Carsten Röcker,  
Technische Hochschule Ostwest-  
falen-Lippe, Lemgo



**Lukas Dalhoff**  
Tel 05251 2055 916  
[LDalhoff@innozentowl.de](mailto:LDalhoff@innozentowl.de)  
Projekt DeSiRe-NG



**Ursula Dalhoff**  
Tel 05251 2055 913  
[UDalhoff@innozentowl.de](mailto:UDalhoff@innozentowl.de)  
Projekt DeSiRe-NG



**Michael Kemkes**  
Tel 05251 2055 900  
[MKemkes@innozentowl.de](mailto:MKemkes@innozentowl.de)  
Geschäftsmodelle, Förderberatung,  
Geschäftsführung



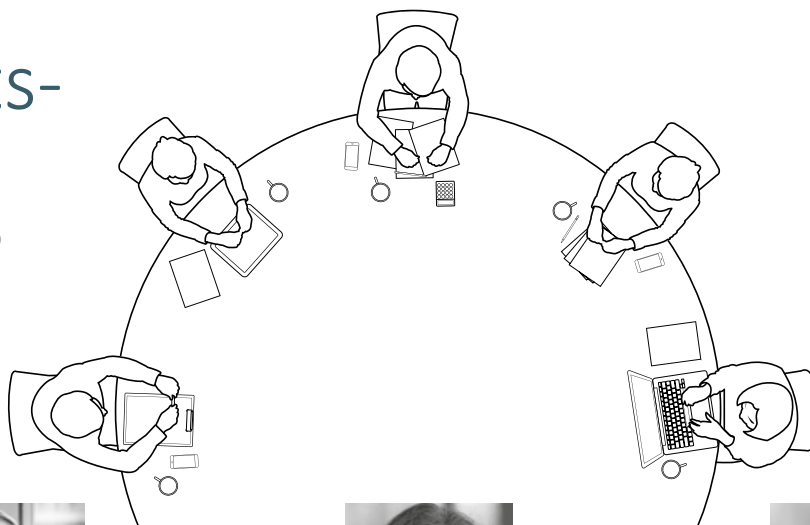
**Ulrike Künnemann**  
Tel 05251 2055 915  
[UKuennemann@innozentowl.de](mailto:UKuennemann@innozentowl.de)  
Projekt CE:FIRE



**Franziska Kley**  
05251 2055 920  
[FKley@innozentowl.de](mailto:FKley@innozentowl.de)  
Projekte SchuBS® - Schule und Betrieb am  
Samstag | CE:FIRE

## Geschäfts- stelle

Stand 01.09.2025



**Alina Kornbach**  
Tel 05251 2055 917  
[AKornbach@innozentowl.de](mailto:AKornbach@innozentowl.de)  
Projekte KMU.Kompetent.Sicher |  
BattOut



**Dr. Thomas Ley**  
Tel 05251 2055 918  
[Tley@innozentowl.de](mailto:Tley@innozentowl.de)  
Fördermittelberatung



**Dr. Franziska Mund**  
Tel 05251 2055 919  
[FMund@innozentowl.de](mailto:FMund@innozentowl.de)  
Projekte DualStrat | GoProZero



**PD Dr. Lydia Riepe**  
Tel 05251 2055 912  
[LRiepe@innozentowl.de](mailto:LRiepe@innozentowl.de)  
Projekt SchuBS



**Ovidiu Ursachi**  
Tel 05251 2055 900  
[OUrsachi@innozentowl.de](mailto:OUrsachi@innozentowl.de)  
Projekt KoTeBi, IT-Sicherheit,  
Datenschutzbeauftragter



**Ines Wolf**  
Tel 05251 2055 903  
[IWolf@innozentowl.de](mailto:IWolf@innozentowl.de)  
Verwaltung

## QUELLENVERZEICHNIS

# Quellenverzeichnis

S. 73 Mitgliedschaften/Partnerschaften „BVMW“ – Bericht  
Hans-Jürgen Altrogge – Leiter Kreisverband Paderborn

S. 73 Mitgliedschaften/Partnerschaften „ECCP“ Online: <https://www.clustercollaboration.eu/vibrant-platformservice-cluster-organisations>

Abrufdatum: 08.09.2017

S. 73 Mitgliedschaften/Partnerschaften „go-cluster“ Online:  
[http://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Navigation/DE/](http://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Navigation/DE/Bund/go-cluster/go-cluster.html)

[Bund/go-cluster/go-cluster.html](http://www.clusterplattform.de/CLUSTER/Navigation/DE/Bund/go-cluster/go-cluster.html)

Abrufdatum: 08.09.2016

S. 73 Mitgliedschaften/Partnerschaften „Trusted Cloud“ vgl.  
Online: <https://www.trusted-cloud.de>; <https://www.trusted-cloud.de/de/projekt>

Abrufdatum: 08.09.2016

S. 74 Mitgliedschaften/Partnerschaften „CSR“ Online: <http://www.gildezentrum.de/projekte-netzwerke/csrkompetenz-zentrum.html>

Abrufdatum: 08.09.2016

S. 74 Mitgliedschaften/Partnerschaften „it's owl“ vgl. Online:  
<http://www.its-owl.de/technologie-netzwerk/>

S. 74 Mitgliedschaften/Partnerschaften „Innovationsnetzwerke“ Online: <https://www.die-innovationsnetzwerke-owl.de/>  
Abrufdatum: 10.09.2019

## IMPRESSUM

# Impressum

### Herausgeber

InnoZent OWL e.V.  
Zukunftsmeile 2, 33102 Paderborn  
info@innozentowl.de  
Telefon +49 5251 2055 900  
Telefax +49 5251 2055 929

### Redaktion

InnoZent OWL Geschäftsstelle

### Gestaltung und Produktion

Britta Sumkötter, Dipl.-Des.  
[sumdesign](#) – Agentur für Kommunikationsdesign, Bielefeld

### Erschienen

September 2025

### Bildnachweise

Graphiken und Fotos: InnoZent OWL e.V. (wenn nicht anders angegeben)

### Weitere Bildnachweise

Titelbild: © iStock.com | adventtr  
Seite 19: © iStock.com | AlonzoDesign  
Seite 22: © iStock.com | designer29  
Seite 25: © iStock.com | sorbetto  
Seite 78: © iStock.com | suksunt sansawast